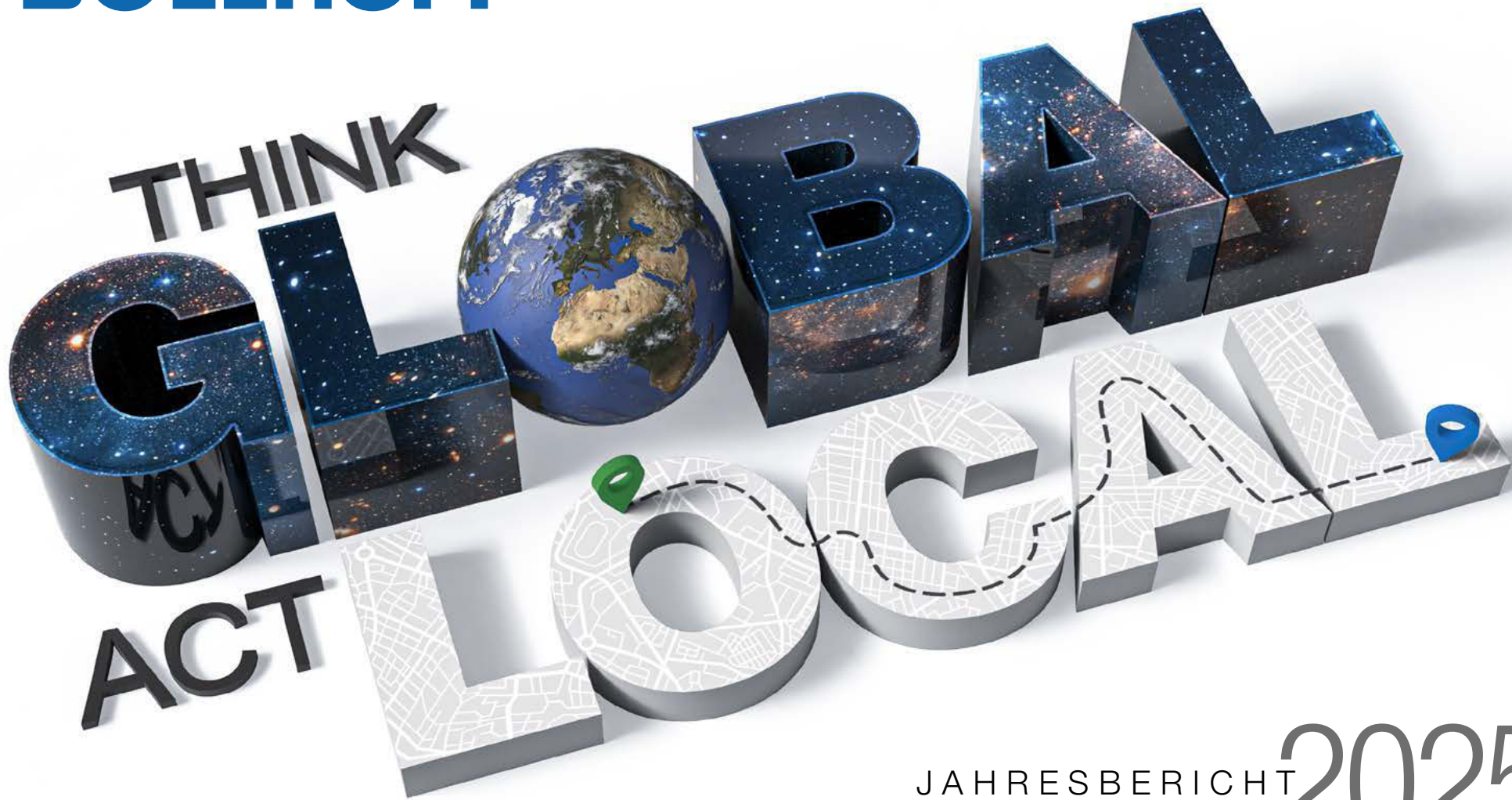


BÖLLHOFF



JAHRESBERICHT **2025**

Kompetenzführer in 360° Verbindungstechnik

Böllhoff ist Kompetenzführer in 360° Verbindungstechnik. Als familiengeführtes Unternehmen stehen wir seit 1877 für langfristigen Erfolg durch Innovationskraft und Kundennähe. Wir verstehen die Bedürfnisse unserer Kunden und finden so die Verbindungen, die optimal zu ihren Anforderungen passen. Dabei setzen wir auf innovative, nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unserer Kunden.

Am Stammsitz in Bielefeld und in unserem weltweiten Unternehmensverbund gestalten rund 3.300 Mitarbeitende die Zukunft der Verbindungstechnik.

BÖLLHOFF

Passion for successful joining.

Inhaltsverzeichnis



Wann immer unsere Kunden Bauteile miteinander verbinden möchten, stehen wir ihnen zur Seite. Weltweit. Und immer direkt in ihrer Nähe – mit insgesamt 44 Böllhoff Standorten in vier Weltregionen. Unser Credo: Global denken, lokal handeln.



Auf unserer Website können Sie diesen und frühere Berichte als PDFs herunterladen – und den Bericht 2025 kostenfrei als Druckexemplar bestellen:

■ **THINK GLOBAL**

- Vorwort der Unternehmensleitung 4
- Zertifizierungen und Awards 5
- 360° Verbindungstechnik – Wir schaffen einen Mehrwert für unsere Kunden 6
- Produktneuheiten des Jahres 2025: Kleine Elemente, große Wirkung 10
- Digitalprojekte 2025: Bits und Bytes im Dienste unserer Kunden 16
- Eine Reise durch das Böllhoff Messejahr 2025 20
- Gemeinsam voran auf dem Böllhoff Way – über Jahrzehnte hinweg 22
- Das Wissen von heute – die Erfolge von morgen ... 24
- Mehr als Umsatz: Unser Wertebeitrag für eine nachhaltige Zukunft 28

■ **KENNZAHLEN UND FÜHRUNGSGREMIEN**

- Geschäftsentwicklung der Böllhoff Gruppe 48
- Unsere Führungsgremien 52

■ **ACT LOCAL** | Region Nordamerika

- 60 Jahre Böllhoff in Mexiko 42
- 25 Jahre Böllhoff Produktion in den USA 44

■ **ACT LOCAL** | Region Europa

- Mehr 360° Verbindungstechnik für Europa 32
- Neue Produktionsstätte in der Türkei eingeweiht 36



■ **ACT LOCAL** | Region Südamerika

- Südamerika und Böllhoff: Eine begeisternde Verbindung 46

■ **ACT LOCAL** | Region Asien

- Zweiter Böllhoff Standort in China eröffnet 38
- Asian Sales Conference 2025 40



Interaktives PDF

Klicken Sie im Inhaltsverzeichnis einfach auf ein Thema, um zur entsprechenden Seite zu gelangen. Über das INDEX-Symbol (rechts unten am Seitenrand) navigieren Sie von jeder Seite aus direkt zurück zum Inhaltsverzeichnis.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftspartner!*

Think global, act local – global denken, lokal handeln.

Dieser Leitsatz hat nicht ohne Grund seinen Weg auf den Titel unseres Böllhoff Jahresberichts 2025 gefunden.

Die Zeiten, in denen wir leben, sind geopolitisch unsicherer denn je. Anhaltende Konflikte, darunter der Krieg im Nahen Osten, prägen eine Welt im Wandel – mit negativen Folgen für die Lebenswirklichkeit unzähliger Menschen wie auch für die Weltwirtschaft.

Umso wichtiger ist es für uns – als Unternehmer mit unserem Team –, unseren Kurs konsequent zu halten: Weltweit nah an unseren Kunden zu bleiben. Und ihnen lokal verlässlich zur Seite zu stehen, genau dort, wo sie uns brauchen. Mit unserem gewachsenen Know-how und breiten Portfolio aus Produkten und Services – als Kompetenzführer in 360° Verbindungstechnik.

Und genau das verstehen wir unter **Think global, act local**.

Diesem Credo folgend haben wir 2025 unsere Weichen gestellt für stärkere Wachstumschancen in der Zukunft: durch strategische Investitionen weltweit, effizientere Prozesse im Sinne unserer Kunden und weitere Synergien zwischen Ländern und Regionen. Beispiele dafür, was wir 2025 erreicht haben, finden Sie in den verschiedenen Artikeln in den zwei Hauptkapiteln dieses Jahresberichts: „Think global“ und „Act local“.

Und wir sind überzeugt: Auf diesem Weg werden wir künftig weitere Wachstumspotenziale heben. Denn der globale Markt für Verbindungstechnik ist riesig – und unser Anteil daran, mit einem Jahresumsatz 2025 von 726 Millionen Euro, heute noch klein.

Im Namen der gesamten Unternehmensleitung danken wir Ihnen sehr herzlich dafür, dass Sie uns auf unserem „Böllhoff Way“ begleiten. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im laufenden Jahr 2026!

Ihre



Michael W. Böllhoff

Wilhelm A. Böllhoff

ZERTIFIZIERUNGEN

DIN EN ISO 9001

Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

DIN EN 9100

Ausgezeichnetes Qualitätsmanagement für die Luft- und Raumfahrt

IATF 16949

Qualitätsstandard für Zulieferer der Automobilbranche

DIN EN ISO 14001

Zertifiziertes Umweltmanagementsystem

DIN EN ISO 45001

Zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem

DIN EN ISO 50001

Zertifiziertes Energiemanagementsystem

DIN ISO/TS 22163 (IRIS CERTIFICATION®)

Internationaler Standard für die Bahnindustrie

DIN EN ISO/IEC 17025 *

Firmeneigenes Prüflabor akkreditiert nach weltweit gültigem Standard für Prüf- und Kalibrierlabore

TISAX®

Der Standard für Informationssicherheit in der Automobilindustrie

ISO 19443

Ausgezeichnetes Qualitätsmanagement für den zivilen Nuklearsektor

* Die Akkreditierung gilt für die in der Anlage zur Akkreditierungsurkunde aufgeführten Verfahren. Registrierungsnummer der Urkunde: D-PL-18304-01-00

AWARDS 2025



MOST STABLE COMPANY

Böllhoff Tschechien wurde mit dem CZECH-TOP-100-Sonderpreis „Most Stable Company“ der Finanzberatungsfirma CRIF ausgezeichnet – im Rahmen eines Rankings der bedeutendsten Unternehmen der tschechischen Wirtschaft.



JOHN DEERE

KEY SUPPLIER AWARD

Böllhoff Brasilien erhielt den Key Supplier Award im Rahmen des Achieving-Excellence-Programms von John Deere – für Leistungen in den Bereichen Qualität, Lieferperformance, Prozessabstimmung und Wertschöpfung, die die kontinuierliche Verbesserung vorantreiben.

MAHLE

TRUSTED BUSINESS PARTNER UND PREMIUMLIEFERANT

Mahle zeichnete Böllhoff Indien als Trusted Business Partner aus und würdigte damit unsere verlässliche Zusammenarbeit. Gleichzeitig erhielt Böllhoff Indien für seine Lieferperformance eine Auszeichnung als Premiümlieferant.



ECOVADIS BRONZE

Im April 2025 erhielt Böllhoff Brasilien die Bronze-Medaille im renommierten Nachhaltigkeitsrating EcoVadis in Anerkennung seiner nachgewiesenen Nachhaltigkeitsleistung.

Wir schaffen einen Mehrwert für unsere Kunden:

360° Verbindungstechnik von Böllhoff

Wann immer unsere Kunden Bauteile miteinander verbinden möchten, stehen wir ihnen zur Seite. Entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette – von Innovation bis Service. Rund um den Globus. Und immer mit Blick auf die Besonderheiten ihrer jeweiligen Branche.

Dieses Leistungsversprechen nennen wir **360° Verbindungstechnik**.



Wir sind für unsere Kunden da – in den Bereichen:



Daniel Tovar Escolar
Leiter Projektmanagement
im Bereich
Development & Engineering

Wir begleiten unsere Kunden bereits in frühen Phasen ihrer Produktentwicklung. Dabei übersetzen wir ihre Bedürfnisse in Produkte, die in Qualität, Kosten und Termintreue einen messbaren Mehrwert schaffen.

So können sich unsere Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, während wir die fügetechnischen Herausforderungen übernehmen und ihre Time-to-Market aktiv verkürzen. Dieses Co-Engineering bildet die Basis für gemeinsames, nachhaltiges Wachstum.

INNOVATION

Wir punkten mit unserem systematischen Innovationsmanagement. So entwickeln wir anwendungs- und kundenspezifische Lösungen und Produkte – und setzen sie gemeinsam mit unseren Kunden um.

ENTWICKLUNG

Auf Wunsch unterstützen wir unsere Kunden schon früh in ihren Produkt-Entwicklungsprozessen. Unser Ziel dabei: ihre Anforderungen und Bedürfnisse bestmöglich zu verstehen und in passende Verbindungen zu übersetzen.

BESCHAFFUNG

Welche Bauteile unsere Kunden auch miteinander verbinden möchten: Wir bieten ihnen dafür die passenden Verbindungselemente – Hersteller-Kompetenz inklusive mit 15 eigenen Produktionsstätten weltweit. Mit unserer Expertise und einem weltweiten Lieferantennetzwerk senken wir außerdem ihre Beschaffungs- und Bevorratungskosten für Verbindungselemente.

MONTAGE

Wir sind Systemanbieter: Neben Verbindungselementen liefern wir unseren Kunden die dazu passenden Montagesysteme – von manuell bis vollautomatisiert. Alles aus einer Hand.



Adi Martini
Regional Sales Manager Europe,
Böllhoff Setting Technology

Unsere Kunden profitieren davon, dass sie Verbindungselemente und Verarbeitungssysteme aus einer Hand erhalten. Das spart Zeit, reduziert Schnittstellen und optimiert die Prozesssicherheit.

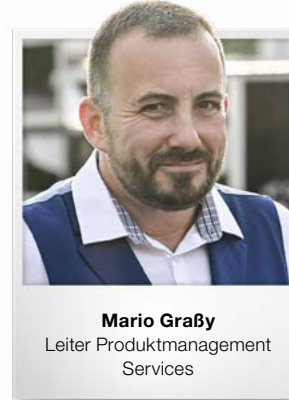
Mit unserem neuesten System RIVKLE® Automation E setzen wir auf einen vollelektrischen Antrieb: weniger Druckluft, weniger Energiekosten, weniger CO₂ – nachhaltig und wirtschaftlich zugleich.

SERVICE

Wir stehen unseren Kunden weltweit mit technischen Schulungen, Wartungen und Reparaturen zur Seite – und sind im Falle des Falles rund um die Uhr erreichbar.

QUALITÄT

Verbindungen, auf die sich unsere Kunden verlassen können: Dabei unterstützen wir sie mit unabhängigen Verbindungsprüfungen in unserem akkreditierten Prüflabor. Und natürlich durch Qualität ohne Kompromisse – in Prozessen wie auch bei den Produkten, die wir liefern. Hier sind wir für unsere Kunden nach höchsten Standards zertifiziert (siehe Seite 5).



Mario GraBy
Leiter Produktmanagement
Services

Über 30 Jahre Erfahrung in Kanban-Systemen – dafür steht Böllhoff. Mit ECOSIT® bieten wir ein modulares Belieferungs- und Beschaffungssystem für Verbindungstechnik an, welches die höchsten Ansprüche an Datensicherheit erfüllt. Jedes System passen wir flexibel an die individuellen Anforderungen unserer Kunden an.

Mit unserem Kanban-System ECOSIT® übernehmen wir für unsere Kunden auf Wunsch die komplette Belieferung mit Verbindungselementen – von der Disposition bis ans Band.

LOGISTIK

Produktneuheiten des Jahres 2025:

Kleine Elemente, große Wirkung

Ob Sonder- und Zeichnungsteile, DIN- und Normteile oder Spezialverbindungselemente sowie dazugehörige Verarbeitungssysteme: Mit unserem breiten und tiefen Produktportfolio schaffen wir immer passgenaue Verbindungen. Für jede Branche und jeden Anwendungsfall.

Dabei kommen stets neue Lösungen für die Anwendungen von morgen hinzu. So auch 2025.

NEUE VERBINDUNGSELEMENTE

■ THINK GLOBAL | Neue Produkte

BÖLLHOFF

SPREDLOC®

Effizientes Expansionsverankern bei einseitiger Zugänglichkeit

Präzisionsgewinde in modernen Leichtbaustrukturen schaffen? Einfach, effizient und erst nach der Herstellung des jeweiligen Bauteils? Genau für diesen Anwendungsfall gibt es jetzt eine neue Verbindungslösung im Böllhoff Portfolio: **SPREDLOC®**



SPREDLOC® Gewindebolzen erzeugen verschleißfreie, belastbare Gewinde in hochwertigen Leichtbaustrukturen. Entsprechend sind sie in vielen Leichtbauwerkstoffen einsetzbar, etwa in verschiedenen Polymeren, Aluminium oder Magnesium. Damit ist SPREDLOC® prädestiniert für den Einsatz in Strukturbauteilen in unterschiedlichen Industriesektoren, etwa in der Automotive- und Nutzfahrzeugindustrie.

SPREDLOC® Elemente sind speziell für den nachträglichen Einbau konzipiert.

Das Aufnahmebauteil muss dazu lediglich von einer Seite zugänglich sein („blindes“ Setzverfahren), die Materialdicke 6 mm oder mehr betragen. Ein Aufnahmegewinde ist nicht erforderlich. Ganz im Sinne unserer 360° Verbindungstechnik greift auch bei SPREDLOC® der Systemgedanke: Das passende Setzwerkzeug liefern wir unseren Kunden auf Wunsch direkt dazu. Der Einbau der Elemente ist einfach mit etablierten RIVKLE® Setzwerkzeugen von Böllhoff möglich – vom Handgerät bis zum vollautomatischen System.

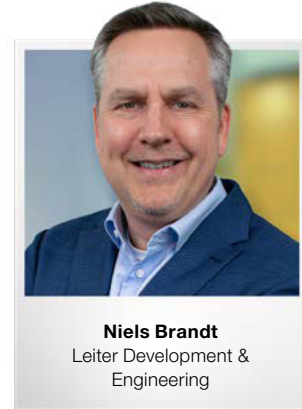
3 Fragen an Niels Brandt, Leiter Development & Engineering bei Böllhoff:

Was zeichnet SPREDLOC® aus, auch verglichen mit anderen Gewindebolzen für Leichtbau-Materialien?

Niels Brandt: „Viele Elemente sind auf einen Einsatzbereich begrenzt: entweder Aluminium- und Metalllegierungen oder Kunststoff. Der SPREDLOC® Gewindebolzen deckt beides ab. Bei früheren Elementen wie unseren AMTEC® Bolzen waren wir außerdem limitiert in Sachen Festigkeit durch den Werkstoff Messing. Das ganze Element war nämlich ein Teil. SPREDLOC® dagegen ist vormontiert aus zwei Elementen: einem Bolzen einerseits, einer expandierenden Hülle andererseits. Dadurch können wir den Bolzen fester auslegen.“

Wie lief der Entwicklungsprozess für SPREDLOC® ab?

Niels Brandt: „In der Entwicklung haben wir agil gearbeitet und Design Thinking eingesetzt, uns also immer wieder an den Bedürfnissen unserer Kunden ausgerichtet. Dazu haben wir eingangs über 50 Kunden zu ihren Pain Points und Anforderungen befragt. Da tauchten Punkte auf wie zum



Niels Brandt
Leiter Development & Engineering

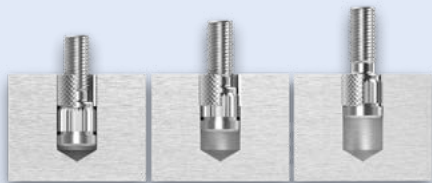
Beispiel ‚einfache und schnelle Montage‘ oder ‚anwendbar für viele Polymere, ohne Gefahr einer Rissbildung‘. Darauf aufbauend sind wir dann in crossfunktionale Runden gegangen und haben kreativ Ideen entwickelt. Aus einer wurde die Basis für SPREDLOC®.

Mit dieser Idee sind wir schnell in Stahl und Eisen gegangen, haben also Muster erstellt – und sie noch vor Serienreife auf die Fakuma 2024 mitgenommen, eine Fachmesse für Kunststoffverarbeitung. Dort sind unsere Produktmanager mit den Mustern erneut in den direkten Austausch mit Kunden gegangen. So haben wir noch mal wertvolles Feedback fürs finale Serien-Element erhalten.“

Was bedeutet Expansionsverankern?

Der Name des Verfahrens leitet sich davon ab, was beim Montageprozess des SPREDLOC® Elements geschieht. Das Einbauwerkzeug zieht am Bolzen des Verbindungselements – und so eine Hülse über den Bolzenschaft. Die Hülse

weitet sich, sie expandiert also, und drückt sich mit ihrer Kreuzrändelung in die Wand der Aufnahmebohrung. Der SPREDLOC® Bolzen ist jetzt verdreht und auszugssicher verankert.



Der Einbauprozess
im Video:



<https://www.boellhoff.com/8w7g2z>

In welchen Branchen oder Anwendungen kommt der neue SPREDLOC® Gewindebolzen zum Einsatz?

Niels Brandt: „Aktuell ergeben sich erste Projekte vor allem in Leichtbau-Teilen in den Bereichen Automotive und Nutzfahrzeuge. SPREDLOC® ist aber auch prädestiniert für die Industrie, vor allem durch die einfache Verarbeitung der Elemente mit vorhandenen RIVKLE® Setzwerkzeugen sowie den geringen Montageaufwand. Daher kann ich mir vorstellen, dass SPREDLOC® in der Industrie ebenfalls zünden wird.“



Michael Stumpf
Leiter Produktmanagement
Gewindetechnik

Die Methodik in der Entwicklung von SPREDLOC® war aufwendig – aber das positive Feedback zeigt, dass eine Entwicklung gemäß Kundenwunsch und -nutzen wirklich zielführend ist.

KAPTI® Limiter

Einnietbare Kompressionsbegrenzer für Kunststoffbauteile

Kunststoffbauteile effektiv vor Beschädigungen schützen, wenn diese verschraubt werden sollen? Das gelingt mit dem Kompressionsbegrenzer KAPTI® Limiter, dem jüngsten Neuzugang in der KAPTI® Produktfamilie.

KAPTI® Limiter ist eine gewindelose Einniethülse aus Metall. Das Element schützt Kunststoffkomponenten beim Verschrauben zuverlässig vor Rissbildung oder einem Kriechen des Kunststoffs, selbst bei hohen Vorspannkräften. Denn: Kunststoffe besitzen allein nicht genug Druckfestigkeit, um der Kraft beim Anziehen einer Schraube standzuhalten. Das KAPTI® Limiter Element nimmt die beim Verschrauben entstehenden Druckspannungen auf, die sonst direkt auf das Bauteil einwirken würden. Die Dichtlippen am Limiter sorgen zudem für eine mediendichte Verbindung.

belastbare Verbindung. So bleibt die Vorspannkraft bei der anschließenden Verschraubung effektiv erhalten. Durch das Einniet-Prinzip kann **eine** Elementgeometrie für unterschiedliche Bauteildicken genutzt werden. Mit dieser Flexibilität hebt sich KAPTI® Limiter von herkömmlichen einpressbaren Compression Limitern ab.

Der Einbau des Elements funktioniert wie folgt: KAPTI® Limiter wird mechanisch ins Kunststoffbauteil eingennietet und verbindet sich dadurch formschlüssig mit dem Bauteil – für eine stabile,



FLEXITOL® Metal

Die neue Generation des Toleranzausgleichssystems – mit optimiertem Verstell-element



Fertigungstoleranzen zwischen Bauteilen ausgleichen? Und das stufenlos, einfach und schnell? Das tun FLEXITOL® Toleranzausgleichssysteme von Böllhoff – und machen damit modulare Baugruppen aus in Serie gefertigten Einzelbauteilen erst möglich. 2025 wurde eine FLEXITOL® Variante aus unserem Portfolio konsequent weitergedacht: FLEXITOL® Metal.

Das FLEXITOL® Metal System besteht, der Name verrät es, komplett aus Metall. Die 2025er-Generation setzt mit ihrem optimierten Verstell-element neue Maßstäbe in Bezug auf Zuverlässigkeit und eine kosten-effiziente Fertigung.

Der wesentliche Unterschied zu früheren FLEXITOL® Metal Versionen liegt im Detail: Die Mitschleppfunktion für den Toleranzausgleich liegt nun innerhalb des Systems – statt wie zuvor außerhalb. Das erhöht die Belastbarkeit der Elemente deutlich. Gleichzeitig vereinfacht der Wegfall der außen gelagerten Mitschleppsegmente das Herstellverfahren. Daraus ergibt sich für die neue Generation obendrein ein günstigerer Beschaffungspreis für den Anwender. Und: Trotz aller Detailverbesserungen ist das neue Verstell-element zu 100 % kompatibel mit bestehenden FLEXITOL® Metal Basiselementen.

Warum FLEXITOL®?

Durch FLEXITOL® Systeme sind bei der Fertigung von Bauteilen größere Toleranzen möglich. Denn: Diese für eine Serienfertigung erforderlichen Toleranzen werden bei der Endmontage der Einzelbauteile zu einer Baugruppe einfach mit FLEXITOL® Elementen ausgeglichen. Das vereinfacht die Produktion der jeweiligen Bauteile und macht günstigere Fertigungsverfahren möglich.

Entsprechend kommen FLEXITOL® Systeme von Böllhoff in vielen Industrien zum Einsatz, wo modulare Fertigungsprozesse eine Rolle spielen. So auch in der Automobilindustrie, etwa im Frontend eines Autos, zur Befestigung von Scheinwerfern oder im Batterieträger von Elektrofahrzeugen.



RIVKLE® Automation E

Effizientes und zuverlässiges elektrisches Verarbeitungssystem für RIVKLE® Blindnietmuttern und -schrauben

Ein Bauteil besitzt eine zu geringe Wandstärke, sodass kein Gewinde geschnitten werden kann? Hier kommen RIVKLE® Elemente von Böllhoff zum Einsatz. Als Blindnietmuttern generieren sie hochbelastbare Mutterngewinde in dünnwandigen Bauteilen, auch bei nur einseitiger Zugänglichkeit. Als Blindniet-schrauben wiederum befestigen sie unter gleichen Voraussetzungen einen Gewindebolzen.

Unserem Systemgedanken entsprechend, haben wir zu den RIVKLE® Elementen auch die passenden Verarbeitungssysteme im Portfolio – von manuell bis vollautomatisiert. 2025 kam ein neues System hinzu, die RIVKLE® Automation E.

Das Verarbeitungssystem RIVKLE® Automation E ermöglicht einen komplett automatisierten Einbau von RIVKLE® Blindnietmuttern und -schrauben. Durch das neue elektrische Antriebskonzept vereint das System Leistung und Effizienz. Der Setzprozess wird durch unsere webbasierte HMI-Software überwacht, die ebenfalls 2025 ausgerollt wurde. Eine automatisierte Ausrichtung der RIVKLE® Elemente (inklusive Kompensation eines eventuellen Lochversatzes) sorgt stets für eine optimale Positionierung der

Verbindungselemente im Bauteil. Das Systemkonzept aus elektrischem Antrieb und HMI-Steuerung ermöglicht wiederum eine hohe Geschwindigkeit und Präzision. Die optimale Wiederholgenauigkeit bei jedem Setzvorgang führt zu prozesssicheren Ergebnissen – garantiert.

Weitere Informationen
und das System in
Aktion finden Sie hier:



<https://www.boellhoff.com/2r1d9v>

ONSERT® SL ONE

Schnelles und prozesssicheres Kleben von ONSERT® Verbindungselementen



Komponenten, bei denen Bohrungen oder thermische Fügeverfahren wie Schweißen ausgeschlossen sind, sollen gefügt oder mit Befestigungspunkten versehen werden? Zum Beispiel Glaskomponenten, Displays oder faserverstärkte Kunststoffe? Und das sekundenschnell?

Hier ist unsere ONSERT® Klebetechnik gefragt. Dabei werden verschiedene Verbindungselemente schnell und prozesssicher auf Oberflächen aufgeklebt. Der Klebstoff wird mithilfe von UV-Licht ausgehärtet. Mit der UV-LED-Aushärtungslampe ONSERT® SL ONE haben wir seit 2025 einen neuen Einstieg in die manuelle Verarbeitung dieser Verbindungselemente im Angebot.

Ob für Prototypen, Kleinserien, Reparaturen oder das Arbeiten an schwer zugänglichen Stellen, die ONSERT® SL ONE Aushärtungslampe ist die passende Lösung. Mit dem Gerät können verschiedenste ONSERT® Verbindungselemente effizient

und sekundenschnell geklebt werden – eine Kombination aus visueller und akustischer Prozesskontrolle inklusive. Im Fügeprozess überzeugt das ONSERT® SL ONE zudem durch seine hohe Ergonomie, kompakte Bauweise und das geringe Gewicht.

Wussten Sie schon?

ONSERT® Verbindungselemente von Böllhoff sind nicht nur dann gefragt, wenn Displays montiert oder empfindliche Oberflächen mit Befestigungspunkten versehen werden sollen. Sie finden sich sogar über den Wolken.

ONSERT® Kabelhalter aus Kunststoff kommen nämlich auch in Flugzeugsitzen zum Einsatz. Hier sorgen sie für ein

optimales Kabelmanagement: Schließlich müssen viele Kilometer an Kabeln geordnet verlegt und spielfrei befestigt werden, etwa für In-Flight-Entertainment, Beleuchtung oder Bedienpanels. Und das bei möglichst geringem Zusatzgewicht. Deshalb fliegt ONSERT® häufig mit.



Zwei Digitalprojekte aus 2025:

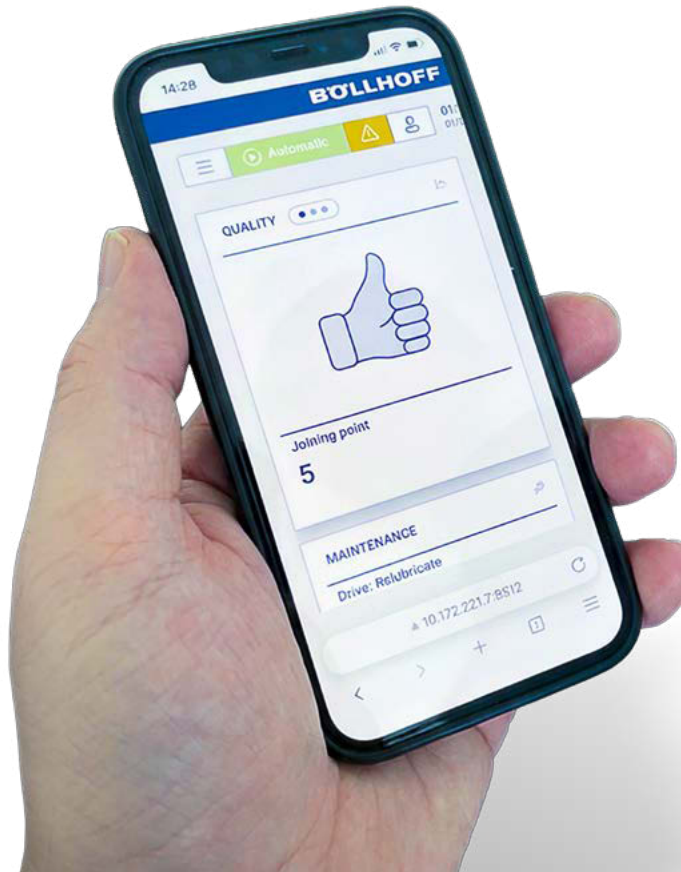
Bits und Bytes im Dienste unserer Kunden

Ob es darum geht, unseren Kunden bessere Produkte anzubieten oder auch darum, in unseren eigenen Prozessen für sie besser zu werden – in beiden Bereichen sind wir 2025 mit digitalen Lösungen weiter vorangegangen.

Vom neuen digitalen Bedien-Interface für unsere automatisierten Verarbeitungssysteme bis zum zentralen Daten-Hub für unsere Produktions- und Energiedaten: Auf diesen Seiten geben wir Einblicke in zwei Digitalprojekte des Jahres 2025.

Übersichtlicher automatisiert:

Mit dem HMI 2.0

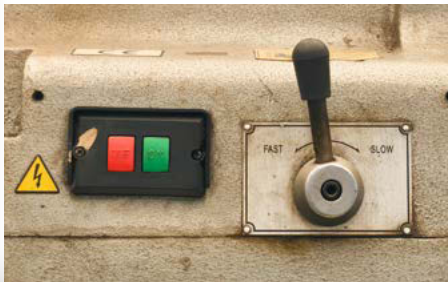


Wir sind Systemanbieter. Daher liefern wir unseren Kunden auf Wunsch auch die passenden Verarbeitungssysteme zu unseren Verbindungselementen – ganz im Sinne unserer 360° Verbindungstechnik.

Vom kompakten Handtool bis zum vollautomatisierten System in der Fertigungsstraße unserer Kunden: die Möglichkeiten sind vielfältig, das Portfolio breit. Für unsere vollautomatisierten Systeme haben wir 2025 eine neue Benutzeroberfläche veröffentlicht, das Human Machine Interface 2.0 (HMI 2.0).

Was ist ein Human Machine Interface?

Ein Human Machine Interface, kurz HMI, ist eine Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Einfach formuliert: Hier kann der Mensch direkt mit der jeweiligen Maschine interagieren und sie steuern. Im industriellen Bereich waren die ersten HMIs früher mechanische Hebel oder Schalter. Heute sind HMIs dort häufig Touchscreens – vom festen Display direkt an der Maschine bis zum Tablet-Display, wenn eine Steuerung über mobile Geräte möglich ist.



Anpassbar, flexibel, sicher

Mit dem neuen HMI 2.0 ist es möglich, die automatisierten Verarbeitungssysteme von Böllhoff browserbasiert zu bedienen. Eine eigene Software muss nicht installiert werden. Stattdessen ist das HMI einfach im Web-Browser aufrufbar, unabhängig vom Endgerät. Ob klassisch über ein (optionales) Touch-Display direkt am Automationssystem oder auch auf Distanz: über den Web-Browser am PC oder auf einem Mobilgerät. Alle Bedienmöglichkeiten sowie wichtige Daten zum jeweiligen System sind schnell zur Hand. Für größtmögliche Flexibilität in der Nutzung.

Das Design des HMI 2.0 ist auf Übersichtlichkeit ausgelegt. Prozessdaten lassen sich zudem mithilfe von standardisierten Kommunikationsprotokollen übertragen, etwa PROFINET, OPC UA oder MQTT. Bei all dem wird Sicherheit großgeschrieben: Das System ist in sich geschlossen, die Installation einer separaten Bediensoftware auf Kunden-Endgeräten ist nicht erforderlich.

Das HMI 2.0 nimmt Fahrt auf

Erste automatisierte Verarbeitungssysteme bei Bestandskunden – etwa für RIVKLE® Blindnietmuttern und -schrauben oder RIVSET® Stanzniete – wurden bereits auf das neue HMI 2.0 aktualisiert. Ab Frühjahr 2026 wird die neue Bedienoberfläche bei weiteren Kunden ausgerollt. Auch unser neuestes automatisiertes Verarbeitungssystem RIVKLE® Automation E, ebenfalls 2025 gelauncht, nutzt die webbasierte Software bereits.



Mehr zu RIVKLE® Automation E erfahren Sie auf Seite 14.

Wo Produktionsdaten zentral zusammenlaufen:

Der Factory Data Hub



Welche Produktionsmaschine ist wann wie stark ausgelastet? An welchem Böllhoff Standort und unter welchen Umgebungsbedingungen, etwa Temperatur oder Luftfeuchtigkeit? Und welche Energiemenge wird insgesamt aufgewendet bei der Produktion verschiedener Verbindungselemente?

Diese und weitere Daten laufen seit Ende 2025 zentral in einem System zusammen: in unserem Factory Data Hub. Immer mit dem Ziel, davon ausgehend unsere Produktion optimieren zu können – auch im Sinne unserer Kunden.

„Ein zentraler Ort für all unsere Produktionsdaten“, so beschreibt Tim Schütte, Leiter Corporate Sustainability, den Factory Data Hub in wenigen Worten. Da sein Team das Energiemanagement bei Böllhoff verantwortet, war es in die Einführung des Data Hubs mit eingebunden. Heute werden in dem System automatisiert verschiedenste Diagnosedaten unserer Produktionsmaschinen gesammelt. Ob Energiedaten, Stückzahlen je Teil und Maschine, oder auch Umgebungsparameter wie Luftfeuchtigkeit und Temperatur: All diese Daten werden über Sensoren an den Maschinen abgerufen und laufen anschließend in den Data Hub ein. Dort stehen sie zur Verfügung, um auf dieser Basis Optimierungspotenziale zu ermitteln – etwa für Produktionsprozesse oder die Energienutzung.

Von der Einführung des Factory Data Hubs hin zu ersten Optimierungen



Tim Schütte
Leiter Corporate Sustainability

„Bei Maschinen, die von Haus aus noch keine entsprechenden Daten übermitteln konnten, haben wir dazu Schaltschränke mit entsprechender Messtechnik nachgerüstet“, erklärt Tim Schütte das Vorgehen bei der Einführung des Factory Data Hubs.

„Diese Schränke haben wir mit unserem eigenen Automations-Know-how unternehmensintern gefertigt.“

Ein Aufwand, der sich schnell ausgezahlt hat, wie ein Beispiel aus dem Energiemanagement zeigt. EHS-Manager Florian Blut berichtet: „Eine unserer Produktionsmaschinen für Gewindeeinsätze verbrauchte selbst im Stillstand 150 Liter Druckluft pro Minute – durch einen gerissenen Schlauch im Inneren. Sie funktionierte jedoch normal. Da der Schlauch sehr versteckt lag, das Leck von außen nicht zu hören war und die Maschine von Haus aus keine Verbrauchsdaten senden konnte, ist der

Mehrverbrauch nicht aufgefallen.

Mit der Anbindung der Maschine an den Factory Data Hub – per nachgerüsteter Messtechnik – ließ sich dieser Fehler schnell entdecken und beheben. Denn das Erzeugen von Druckluft benötigt viel Energie.“



Florian Blut
EHS-Manager
Produktion Bielefeld

In Deutschland gestartet,

auf die Welt erweitert

Stand Ende 2025 sind die wichtigsten Energieverbraucher deutschlandweit an den Factory Data Hub angeschlossen. Insgesamt 146 Fertigungsmaschinen für Verbindungselemente aus Kunststoff und Metall – an drei Produktionsstandorten – speisen ihre Daten nun direkt in das System ein, dazu 122 zusätzliche Energie- oder Druckluftsensoren in den Zuleitungen. Und weitere internationale Standorte sollen folgen: Aktuell läuft die Anbindung der Maschinen in unserer Produktionsstätte für Blindnietmuttern und -schrauben im französischen La Ravoire. Denn Produktionsoptimierungen und Energieeinsparungen kennen keine Landesgrenzen.



Seit Ende 2025 als einer von aktuell drei Produktionsstandorten an den Data Hub angeschlossen: unsere Fertigung für Gewindeeinsätze in Bielefeld.

Eine Reise durch das Böllhoff Messejahr 2025

Global denken, lokal agieren: Das heißt für uns auch, nah an unseren Kunden zu sein. Deshalb sind wir auf vielen internationalen Fachmessen präsent und kommen mit unseren Kunden ins Gespräch. Dabei erfahren wir mehr über ihre aktuellen Anforderungen und Bedürfnisse und präsentieren ihnen live unsere Produkte. Auf diesen Seiten erfahren Sie, wo wir im Jahr 2025 weltweit unter anderem Station gemacht haben.

Alle aktuellen Messe-Termine finden Sie auf unserer Website. Entdecken Sie, wo Sie uns 2026 treffen können:



<https://www.boellhoff.com/messen>

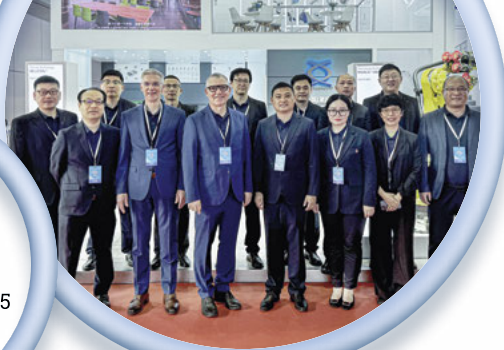


Auf der Aircraft Interiors Expo in Hamburg – der führenden Fachmesse für Kabinenausstattung und Luftfahrtinterieur – präsentierten wir unsere Verbindungslösungen für die Aerospace-Branche. Dabei standen mehrere Produkt-Highlights im Mittelpunkt: das ONsert® System für schnelles und prozesssicheres Kleben mit UV-härtenden Klebstoffen sowie SNAPLOC® Steckverbindungen und FLEXITOL® Toleranzausgleichssysteme. An Verarbeitungssystemen zeigten wir unser elektrisches Werkzeug HELICOIL® E-PSG 256 Quick Exchange für den schnellen und prozesssicheren Wechsel zwischen verschiedenen Gewindeeinsatz-Abmessungen sowie das akkubetriebene Setzwerkzeug RIVKLE® NEO B109 für Blindnietmuttern und -schrauben.

05

Auto Shanghai

23. April bis 2. Mai 2025
Shanghai, China



360.000 m², 1.000 Aussteller und über eine Million Besucher: die Auto Shanghai gilt als eine der bedeutendsten Automobilmessen weltweit. Das Messteam von Böllhoff China präsentierte auf einem 120 m² großen Stand innovative Lösungen. Im Mittelpunkt standen automatisierte Verarbeitungssysteme: ein HELICOIL® Automationssystem sowie ein RIVKLE® HSA System – beide live an riesigen Roboterarmen demonstriert.

06

Paris Air Show

16. bis 22. Juni 2025
Paris, Le Bourget,
Frankreich



07

Rail and Metro Technology Conclave

22. und 23. Juli 2025
Neu-Delhi, Indien

700 Entscheidungsträger der indischen Bahnindustrie trafen sich auf der 6. Rail and Metro Technology Conclave in Neu-Delhi zum Netzwerken – und wir waren mittendrin. Die hochkarätig besetzte Veranstaltung beleuchtete insbesondere die Zukunft des Schienenverkehrs. Wir präsentierten unsere Kernprodukte und Lösungen für die Bahnindustrie – mit einem klaren Fokus auf die Sicherheit der Eisenbahn und die sich wandelnden Anforderungen in einem der größten Schienennetze der Welt.

08

Fabtech

8. bis 11. September 2025
Chicago, USA

Auf der 17. Blechexpo, der internationalen Fachmesse für Blechbearbeitung, präsentierte unser Messteam zwei Produkt-Highlights. Zum einen unser Verarbeitungssystem RIVKLE® Automation E: Es vereint durch das neue Antriebskonzept Leistung und Effizienz, überwacht durch unsere neue webbasierte HMI-Software. Zum anderen das ONSERT® SL ONE – ein schlankes, kompaktes Handwerkzeug mit visueller und akustischer Prozesskontrolle für das smarte Kleben verschiedener ONSERT® Verbindungselemente.

09

Blechexpo

21. bis 24. Oktober 2025
Stuttgart, Deutschland

10

Dubai Airshow

17. bis 21. November 2025
Dubai

Gemeinsam voran auf dem Böllhoff Way – über Jahrzehnte hinweg

1900

JUBILARE WELTWEIT GEEHRT

„Alleine hat es in der Geschäftswelt noch keiner zu etwas gebracht. Das geht nur gemeinsam – umgeben von Menschen, die die Ideen mittragen.“

So formuliert es Dr. Wolfgang W. Böllhoff gerne, Unternehmensleiter der Böllhoff Gruppe in dritter Generation von 1962 bis 2004 und heute unser Ehrenbeiratsvorsitzender. Was er mit dieser Aussage meint: Nichts ist so entscheidend für den Erfolg wie ein starkes Team!

Mit ihrer Begeisterung für erfolgreiche Verbindungen bilden unsere Mitarbeitenden das Fundament unseres Unternehmenserfolgs. Entsprechend stolz sind wir, wie viele Menschen Böllhoff schon lange die Treue halten – ob 5, 10, 15 oder 20 Jahre, ob 25, 30 oder sogar 40 Jahre. Und das rund um den Globus.

Jahr für Jahr möchten wir allen Jubilarinnen und Jubilaren an unseren Standorten weltweit etwas zurückgeben – und danken ihnen im Rahmen von Jubiläumsveranstaltungen und Festakten. Auf diesen Seiten finden Sie einige Impressionen von den Ehrungen des Jahres 2025.



Die Hälfte meines Lebens habe ich inzwischen bei Böllhoff verbracht. Hier kann ich mein Fachwissen über Verbindungselemente mit meiner Leidenschaft für Autos verbinden. Das macht meine Arbeit zu etwas ganz Besonderem. Heutzutage ist es aus der Mode gekommen, lange bei einem Unternehmen zu bleiben – aber ich bin stolz darauf, all die Jahre bei Böllhoff geblieben zu sein!

Fabio Ribeiro,
Key Account Manager
in Jundiaí, Brasilien,
feierte 2025 sein 25-jähriges
Jubiläum bei Böllhoff.



Ich bin stolz, so lange ein Teil von Böllhoff zu sein! Hier fühle ich mich fachlich wie menschlich gut aufgehoben – mit tollen Kolleginnen und Kollegen, wertschätzenden Vorgesetzten und der Möglichkeit, viel selbstständig zu arbeiten. Müsste ich Böllhoff mit einem Wort beschreiben, dann wäre das: **Verlässlichkeit.**

Eva-Maria Wienböcker,
Sachbearbeiterin Vertrieb Automotive
in Bielefeld, Deutschland,
feierte 2025 ihr 40-jähriges
Jubiläum bei Böllhoff.





Das Wissen von heute – die Erfolge von morgen

Rund 3.300 Mitarbeitende gestalten in der Böllhoff Gruppe die Zukunft der Verbindungstechnik. Für sie setzen wir alles daran, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Und investieren kontinuierlich in ihr Know-how, im Großen wie im Kleinen. Indem wir den passenden Rahmen für Wissensaustausch schaffen – etwa durch moderne Lernumgebungen – und neue Bildungsangebote entstehen lassen.

Bildung, Begegnung, Begeisterung – auf 1.600 Quadratmetern: Bildungscampus Böllhoff eröffnet

Ein besonderer Meilenstein für die Aus- und Weiterbildung der Zukunft bei Böllhoff: Am 30. September 2025 haben wir den Bildungscampus offiziell eröffnet, ein hochmodernes Aus- und Weiterbildungszentrum an unserem Hauptsitz in Bielefeld. Etwa 90 Gäste aus Lokalpolitik, Schulen und Hochschulen sowie aus Kooperationsunternehmen waren zur Eröffnungsfeier geladen. Dort bekamen sie tiefe Einblicke in unsere Großinvestition in die Bildung von morgen: Rund 5 Millionen Euro sind insgesamt in den neuen Campus geflossen.

B³: „Bildung, Begegnung, Begeisterung“. Unter diesem Motto schafft der Bildungscampus auf 1.600 m² einen neuen Ort für Ausbildung und lebenslanges Lernen. In einer Phase der weltweiten Unsicherheit investieren wir in das, was ein stabiles Fundament für die Zukunft schafft: in Menschen und ihr Know-how. Ganz bewusst auch in Deutschland, an unserem Unternehmenshauptszitz. Denn Zukunftsfähigkeit entsteht durch Qualifizierung.



Wilhelm A. Böllhoff
Geschäftsführender
Gesellschafter

Wir setzen auf Menschen und ihren Mut,
Neues zu lernen. Der Bildungscampus ist unser
Versprechen: Hier entsteht Zukunft – gemeinsam,
bodenständig und mit Herz, getragen von unserer
Begeisterung für erfolgreiche Verbindungen.

Der neue Bildungscampus vereint Ausbildung, Studium und Weiterbildung – vernetzt, praxisnah und technologisch auf der Höhe der Zeit. Passend zum Campus-Motto B³ ist ein Ort entstanden, an dem junge Talente wachsen, sich Kompetenzen erweitern und Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren.

Ausbildung, die Verantwortung übergibt

Aktuell lernen 97 eigene Auszubildende bei Böllhoff, verteilt auf 22 Berufsbilder – und sie werden hier gezielt auf reale Arbeitsabläufe vorbereitet. Auch rund 20 Partnerunternehmen aus der Region Ostwestfalen-Lippe profitieren vom Bildungscampus. Denn ihre Auszubildenden können die neuen Lernräume und technischen Möglichkeiten mitnutzen – von modernsten Maschinen bis hin zum Smart-Factory-Labor für Vernetzung und Robotik. Besonders einzigartig im Campus: eine

Azubi-Firma. Hier planen, produzieren und vermarkten die jungen Talente Verbindungstechnik – und das eigenständig. Von Marketing, Vertrieb, Einkauf, Fertigung und Logistik bis zur Qualitätssicherung: alles im Kleinen, doch mit echter Verantwortung. Unternehmerisches Denken wird so nicht nur passiv vermittelt, sondern aktiv gelebt.

Praxis, die begeistert – statt bloßer Theorie

Die Hochschule Bielefeld (HSBI) hat außerdem Teile des Master-Studiengangs „Business Inno-

vation & Technology“ in den Campus verlegt: mit realen Case Studies, direktem Technologiezugang und kurzen Feedbackschleifen. So erleben die Studierenden hautnah, wie aus Theorie Praxis wird – und wir profitieren vom Zugang zu jungen Talenten und aktuellen Forschungsergebnissen. Eine klassische Win-win-Situation! Und das auch bei Schülerinnen und Schülern: Hier bestehen ebenfalls Kooperationen mit mehreren Schulen im Raum Bielefeld. Bausteine wie Bewerbungstrainings für die jungen Menschen und Einblicke in moderne Industriebereufe inklusive.



Frank Nientiedt
Leiter Bildungscampus
und Employer Branding

Lernen darf überraschen und das Miteinander in den Fokus rücken: vom Impulsworkshop bis zur Yoga-Session oder zur morgendlichen Rave Hour. Entscheidend ist der Effekt: Menschen kommen in Verbindung – mit Themen, Tools und miteinander.

Immer gilt: Im Bildungscampus wird Wissen nicht konsumiert, sondern gestaltet. Coaches statt Dozierende im klassischen Sinne, Teams statt Einzelkämpfer, Lösungen statt Problemorientierung.



Weiterbildung, die Austausch fördert

Ergänzend dazu ist der Bildungscampus Qualifizierungszentrum für Mitarbeitende und externe Fachkräfte, etwa zum Thema Lean Management. Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld werden Zertifikatslehrgänge angeboten, zum Beispiel im Bereich Künstliche Intelligenz. Hinzu kommen praxisnahe Module,

unter anderem zu CNC-Technik, Pneumatik, Hydraulik, Antriebstechnik oder Schweißen.



Weitere Infos über unseren Bildungscampus finden Sie hier:

<https://www.boellhoff.com/6b3c1b>

Mitarbeiterentwicklung in Deutschland und weltweit:

Vom Böllhoff Förderprogramm bis zur Academia Böllhoff

Neben der passenden Infrastruktur investieren wir auch in Weiterbildungsangebote und -programme. So machen wir unsere Mitarbeitenden fit für die Herausforderungen von morgen – für den stetigen Wandel in einer dynamischen Welt.



Deutschland: Erster Durchlauf des Zertifikatslehrgangs „KI-Manager/-in (IHK)“ inklusive Böllhoff Best-Practices

Eine Premiere in Deutschland: In Kooperation mit der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld sind wir seit 2025 erstmals Mit-Organisator eines Zertifikatslehrgangs mit Böllhoff Best-Practices – zum „KI-Manager/-in (IHK)“. Der Lehrgang befähigt pro Durchlauf bis zu 15 Teilnehmende, selbst KI-Anwendungsfelder im Unternehmen zu identifizieren, eine KI-Vision zu entwickeln und als Multiplikatoren zu wirken. Entsprechend ist der Zertifikatslehrgang für alle geöffnet, die sich tiefer mit Künstlicher

Intelligenz befassen möchten, intern wie extern. Beim ersten Durchlauf 2025 waren auch mehrere Böllhoff Mitarbeitende unter den Absolventen. In zwei von insgesamt zehn Lehrgangsmodulen präsentierten Böllhoff Experten zudem KI-Use-Cases direkt aus unserem Unternehmen; die weiteren acht Module leitete ein KI-Experte der IHK. Nach dem erfolgreichen ersten Durchlauf des Lehrgangs soll Mitte 2026 die zweite Ausgabe folgen.



Deutschland und Österreich: Das Böllhoff Förderprogramm

In Deutschland und Österreich seit Jahrzehnten erfolgreich etabliert: das „Böllhoff Förderprogramm“, kurz BFP, für talentierte Nachwuchskräfte. Über einen Zeitraum von zwei Jahren arbeiten Mitarbeitende dabei in diversen Modulen an Schlüsselkompetenzen sowie ihren persönlichen Stärken. Ziel ist es, alle Teilnehmenden optimal auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten. Durch den Austausch über Fachbereiche und Standorte hinweg erhalten sie zudem die Chance, ihr eigenes Netzwerk im Unternehmen zu erweitern. Für eine erfolgreichere Zusammenarbeit – über Grenzen hinweg – und ein tieferes Verständnis für unsere Strukturen und Prozesse.

Das BFP ist bereits seit 1994 fester Bestandteil der Mitarbeiterentwicklung bei Böllhoff, über 200 Mitarbeitende wurden bis heute gefördert. Aktuell durchlaufen 11 Teilnehmende das Programm von 2024 bis 2026 – in der inzwischen 21. BFP-Gruppe.

Brasilien: Von der internen Akademie bis zur Jugendförderung

Auch an unserem Böllhoff Standort im brasilianischen Jundiaí bieten wir Mitarbeitenden ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot an. Viele Kurse finden dabei direkt am Standort statt – auf insgesamt 1.500 Quadratmetern im 1992 eröffneten Josef Böllhoff Training Center. Unter dem Begriff „Academia Böllhoff“ sind dort vielfältige Kurse speziell für Führungskräfte zusammengefasst. 2025 wurde das Angebot um einige neue Themen erweitert, darunter ergebnisorientierter Service, Compliance und emotionale Intelligenz. So kann das Führungsteam sein Wissen auffrischen oder erweitern, tiefer in unsere Prozesse eintauchen und seine Führungsfähigkeiten weiterentwickeln. Im „Programa de Inglês“ stehen wiederum die Sprachfähigkeiten im Englischen im Fokus. In dem bis zu zweijährigen Online-Kurs können Mitarbeitende ihr Sprachniveau in der Weltsprache Nr. 1 verbessern – ein wichtiger Baustein für eine

erfolgreiche Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg.

Eine weitere Besonderheit in Brasilien: Auch für die nächste Generation werden Weiterbildungen angeboten. Das Programm „Conexão Jovem“, zu Deutsch: „Junge Verbindung“, richtet sich explizit an Mitarbeiterkinder im Alter von 12 bis 17 Jahren. Über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr hinweg erhalten sie an Samstagen Zusatzunterricht in Englisch oder Informatik. So werden sie schon früh auf die Anforderungen des Arbeitsmarkts von morgen vorbereitet.



China: Mentorenprogramm für neue Kolleginnen und Kollegen

Aller Anfang ist schwer. Das gilt auch für den Start in einem neuen Unternehmen: Abläufe, Gepflogenheiten, Produkt-Know-how – all das will verinnerlicht werden. Und welcher Ansprechpartner hilft eigentlich bei welchem Thema weiter? Bei Böllhoff China wurde im Mai 2025 deshalb ein Mentorenprogramm ins Leben gerufen. Dabei nominiert jede Abteilung einen Mentor oder eine Mentorin: Der oder die steht neuen Kolleginnen und Kollegen in den ersten sechs Monaten dann mit Rat und Tat zur Seite.

Die Mentoren helfen neuen Mitarbeitenden dabei, besser im Unternehmen anzukommen, Wissen zu sammeln und unsere Kultur und Werte schneller zu verinnerlichen. Zugleich stärkt diese verantwortungsvolle Aufgabe auch das Zugehörigkeitsgefühl der Mentorinnen und Mentoren. Sind die neuen Mitarbeitenden nach sechs Monaten im Unternehmen angekommen, bewerten Mentor, Mentee und der oder die Vorgesetzte die Wirksamkeit des Programms – und besprechen Verbesserungen fürs nächste Mal. Damit jeder neue Start bei Böllhoff in China noch etwas reibungsloser funktioniert!

Mehr als Umsatz:

Unser Wertebeitrag für eine nachhaltige Zukunft

Was macht ein Unternehmen im Kern wirklich aus? Die Antwort auf diese Frage findet man nicht allein in Umsatzzahlen. Sie steckt in den Entscheidungen, die jeden Tag getroffen werden. In der Art, wie im Unternehmen zusammengearbeitet wird, wie Lieferantenbeziehungen gepflegt, Ressourcen eingesetzt und welche Werte dabei gelebt werden. Bei Böllhoff beschäftigen wir uns seit langem intensiv mit genau dieser Frage:

Welchen Gesamtwert schaffen wir als Unternehmen für unsere Stakeholder – und wie lässt sich dieser Wert sichtbar machen?

Das Ergebnis ist der Böllhoff Wertebeitrag: ein Rahmenwerk, das den Gesamtwert des Unternehmens für Kunden, Mitarbeitende, Partner und Gesellschaft zukünftig beschreiben soll. Und das weit über den finanziellen Erfolg hinausgeht.



Der Gedanke dahinter

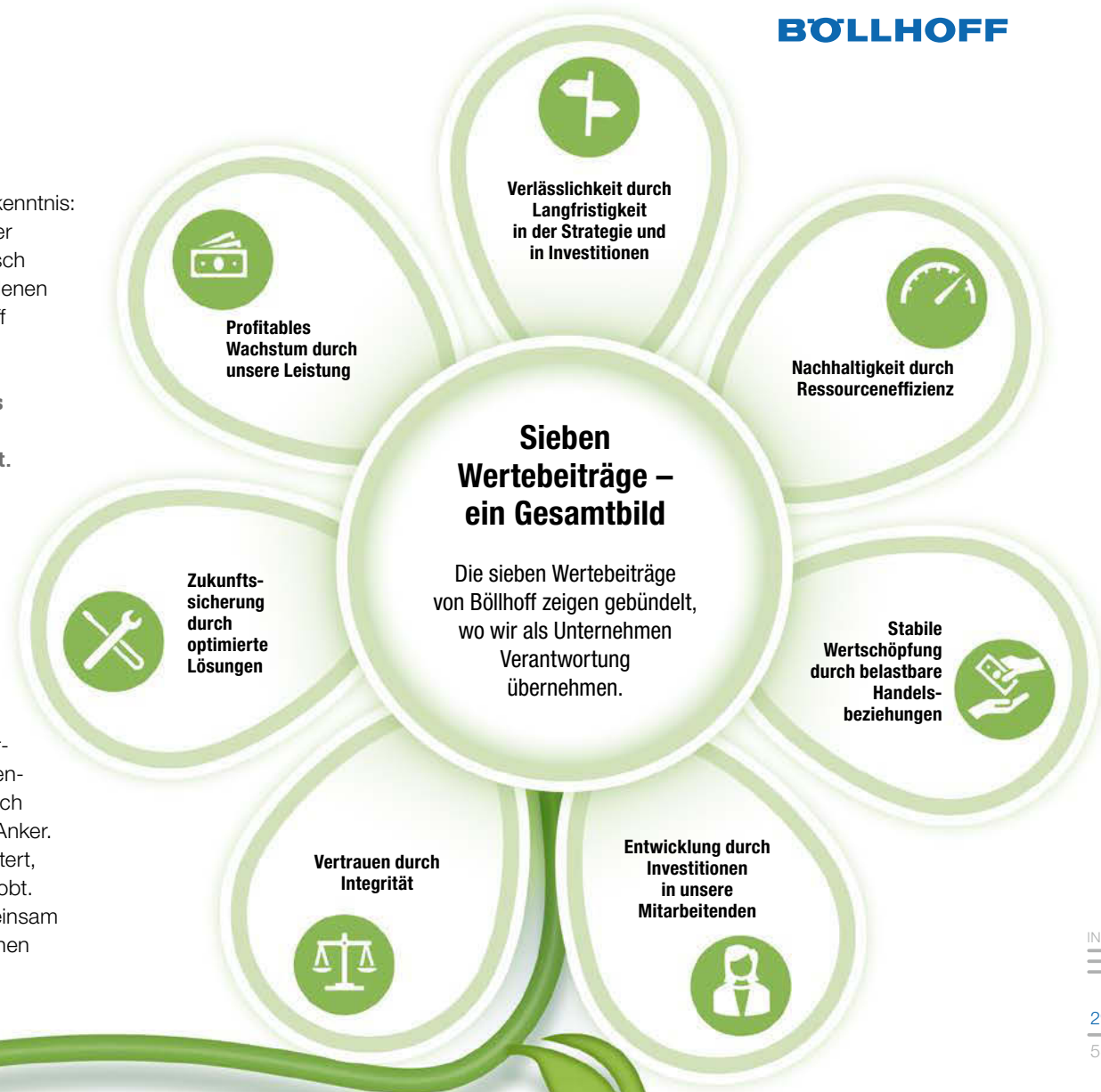
Der Ausgangspunkt war eine einfache, aber weitreichende Erkenntnis: Ein Unternehmen schafft viel mehr, als der Umsatz zeigt. Dieser Gedanke war der Antrieb, das Thema Wertebeitrag systematisch anzugehen – gemeinsam mit Sparringspartnern aus verschiedenen Unternehmensbereichen und Regionen, darunter auch Böllhoff Brasilien.



Jannik Desel
Corporate Sustainability
Manager

„Wir wollten uns genauer anschauen, was Böllhoff überhaupt an Werten schafft, die man bisher vielleicht noch gar nicht misst. Der Wertebeitrag ist der Gesamtwert, den das Unternehmen für seine Stakeholder generiert – der finanzielle Wert ist ein Teil davon, aber es gibt eben noch mehr“, sagt Jannik Desel, der als Corporate Sustainability Manager für das Projekt verantwortlich ist.

Grundlage des Prozesses war eine sorgfältige Analyse: wissenschaftliche Erkenntnisse, externe Ratings und Rankings, Normen und Rahmenwerke bildeten die Basis – und nicht zuletzt auch unser Leitbild „The Böllhoff Way“ als zentraler Anker. Die identifizierten Wirkbereiche wurden geclustert, priorisiert und mit internen Stakeholdern verprobt. Das Ergebnis: sieben Wertebeiträge, die gemeinsam ein vollständiges Bild unseres unternehmerischen Handelns zeichnen.



Wir fördern das soziale Engagement unserer Mitarbeitenden – wie hier bei einem Spendenlauf in Frankreich – und leisten damit einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl.

Jeder dieser sieben Wertebeiträge folgt einer klaren Struktur: Was ist das Ziel – und wie erreichen wir es? „Zukunftssicherung“ etwa entsteht durch optimierte Lösungen. Als Kompetenzführer in 360° Verbindungstechnik optimieren wir die Wertschöpfungskette unserer Kunden – mit innovativen, nachhaltigen und wirtschaftlichen Lösungen. „Verlässlichkeit“ wiederum ist das Ergebnis langfristiger Entscheidungen, die wir als familiengeführtes Unternehmen in vierter Generation treffen. Weil wir nicht in Quartalsergebnissen, sondern in Generationen denken.

Was auf den ersten Blick wie eine Auflistung wirkt, ist in Summe mehr: ein Spiegel dessen, was wir bei Böllhoff schon seit jeher leben – nun aber systematisch erfassen und messbar machen.

„Ganz wichtig bei der Definition der Wertebeiträge war uns, dass sie eng verwoben sind mit unserem Leitbild ‚The Böllhoff Way‘ – also mit unseren Werten, unseren Zielen und unserer Kultur“,

betont Jannik Desel.

Deep Dive: Nachhaltigkeit durch Ressourceneffizienz

Wie wir unseren Wertebeitrag zukünftig messbar machen wollen, zeigt das folgende Beispiel. „Nachhaltigkeit durch Ressourceneffizienz“ beschreibt den Anspruch, das Thema Nachhaltigkeit systematisch voranzutreiben – mit hoher Transparenz und kontinuierlicher Verbesserung. Die konkrete Messgröße dafür ist unsere Entwicklung im EcoVadis-Rating, einer der renommiertesten externen Nachhaltigkeitsbewertungen weltweit. Das Rating umfasst ein breites Spektrum an Themen: von Umwelt über Arbeits- und Menschenrechte bis hin zu Ethik und nachhaltiger Beschaffung. Böllhoff verbesserte sich hier von 47 Punkten (2023) auf 58 Punkte im Jahr 2025 – eine Entwicklung, die den eingeschlagenen Weg bestätigt.

„EcoVadis ist ein externes Rating mit einem holistischen Ansatz. Es bezieht also viele verschiedene Indikatoren mit ein und betrachtet sie ganzheitlich. Außerdem ist es die Bewertung einer neutralen Instanz. Das ist das Schöne daran“,

freut sich Jannik Desel über die Entwicklung.

Aktuell arbeitet er mit einem Team daran, die Kennzahlen für alle sieben Wertebeiträge und ihre künftige Nutzung in größeren Sparrings-Runden zu evaluieren. So wird das weitere Vorgehen definiert und festgelegt, welcher der sieben Beiträge in Zukunft wie nutzbar gemacht werden kann. Mittelfristig soll der Wertebeitrag insgesamt leben – in Entscheidungen, in Gesprächen und in der Unternehmenskultur.

Ein Navi für mehrdimensionale Entscheidungen

Konsequent angewendet, kann der Wertebeitrag im Unternehmen künftig als Orientierungshilfe fungieren – als Kompass für die richtigen Entscheidungen. Doch Jannik Desel geht noch einen Schritt weiter:

„Ich würde ihn eher als ein Navigationssystem für Entscheidungen beschreiben. Ein Kompass zeigt nur eine Richtung an, ein Navi rechnet auch weitere Kriterien, wie einen Stau, mit ein – genau wie der Wertebeitrag!“

Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen, doch die Richtung ist klar: Wir bei Böllhoff messen uns künftig nicht nur am Umsatz – sondern an dem gesamten Wert, den wir als Unternehmen schaffen. Werte zu benennen ist dabei das eine. Sie zu messen, weiterzuentwickeln und in Entscheidungen wirksam werden zu lassen ist das andere. Genau das ist der Anspruch, den wir mit dem Wertebeitrag an uns selbst stellen.

Sie möchten mehr darüber erfahren, wie wir Nachhaltigkeit bei Böllhoff leben? Entdecken Sie es auf unserer Nachhaltigkeits-Website.



<https://www.boellhoff.com/nachhaltigkeit>



<https://www.boellhoff.com/magazin>

Die Geschichten und Menschen, die hinter Nachhaltigkeit bei Böllhoff stehen, finden Sie im Böllhoff Magazin.

Von Synergien und neuen Standorten:

Mehr 360° Verbindungstechnik für Europa

Eine Unternehmensgruppe – vier Weltregionen, in denen wir unsere Kunden heute mit Verbindungstechnik unterstützen: Asien, Europa, Nordamerika, Südamerika. Mit eigenen Standorten nah an unseren Kunden. Kurz: Wir denken global, und handeln lokal.

Gerade Europa ist äußerst vielfältig – mit einem breiten, gewachsenen Netzwerk aus über 30 Böllhoff Standorten in 15 Ländern. 2025 sind wir weitere Schritte gegangen, um Kunden mit diesem Netzwerk noch besser zur Seite zu stehen. Indem Standorte europaweit enger

zusammenwachsen. Und indem wir unsere lokale Präsenz weiter ausbauen: mit moderneren Niederlassungen sowie der Expansion in ein weiteres Land. **Für noch mehr 360° Verbindungstechnik in unserer Heimatregion Europa!**



ONE EUROPE, ONE TEAM

Unter dem Leitgedanken „Ein Europa, ein Team“ wachsen unsere Standorte in Europa bereits seit 2024 stärker zusammen. Immer mit dem Ziel, Synergien über die ganze Region hinweg zu heben – und so die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser zu erfüllen.

2025 haben wir dieses Zusammenwachsen weiter vorangetrieben: In diversen Unternehmenseinheiten werden Kundenbedürfnisse nun über Grenzen hinweg betrachtet – für ganz Europa. Länderübergreifende Projektteams betreuen Kunden, die Standorte in verschiedenen europäischen Ländern haben, noch nahtloser. Und wir bieten Kunden unsere eigenen Produkte sowie Services fokussierter aus einer Hand an – europaweit.

3 Fragen an Marcel Rupprecht und Dr. Wissem Ellouze:



Im Gespräch berichten **Marcel Rupprecht** (links) und **Dr. Wissem Ellouze** (rechts), Co-CEOs für die Region Europa, von bereits erreichten Meilensteinen und zukünftigen Zielen.

Wie ist Ihre Weltregion Europa 2025 für unsere Kunden noch stärker geworden?

Dr. Wissem Ellouze: 2025 war für Europa ein Jahr des Aufbruchs: Mit unserer neuen funktionsorientierten Organisation „One Europe, One Team“ haben wir Kompetenzen gebündelt und Entscheidungen beschleunigt. Neue Produktionsstandorte in Marokko und der Türkei stärken unsere Kundennähe und Lieferfähigkeit. Im Aerospace-Bereich haben wir gezielt investiert und erste Erfolge erzielt. Europa ist für unsere Kunden spürbarer, schneller und kompetenter geworden.

Marcel Rupprecht: Als Kompetenzführer in der Verbindungstechnik stellen wir den Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns. In Europa haben wir die gelebte Umsetzung unseres Leistungsversprechens

360° Verbindungstechnik insgesamt gestärkt – indem wir unsere länderspezifischen Kompetenzen konsequent bündeln und unsere Mitarbeitenden grenzübergreifend zusammenarbeiten. Gestützt auf klaren Ambitionen und einer ausgeprägten Kundenzentrierung.

Ist Ihnen ein Erlebnis oder Projekt besonders im Gedächtnis geblieben, wo das Zusammenwachsen innerhalb Europas sichtbar und greifbar wurde?

Marcel Rupprecht: Was mir aus 2025 besonders in Erinnerung bleibt: die Momente, in denen internationale Teammitglieder zusammengekommen sind – mit großem Engagement zur gemeinsamen Neuausrichtung. One Europe, One Team. Growing together!

Als Teil unserer Unternehmensgruppe lebt das europäische Team unseren „Böllhoff Way“, geleitet von unseren gemeinsamen Werten, unserer Kultur und unseren Zielen. Es beeindruckt mich immer wieder, mit welcher kulturellen Vielfalt und Offenheit, mit welchem Mut zur Veränderung wir uns den neuen geopolitischen Realitäten und spezifischen Marktanforderungen stellen. Hochzufriedene Kunden und nachhaltiges Wirtschaften – für gemeinsame

Erfolgsenerlebnisse mit unseren Kunden und Partnern. Das ist unser Antrieb.

Dr. Wissem Ellouze: Besonders in Erinnerung bleibt mir der offizielle Start als **eine** Region Europa: Zum ersten Mal haben wir als gesamtes europäisches Führungsteam eine gemeinsame Strategie erarbeitet – über Ländergrenzen, Kulturen und Funktionen hinweg. Gleichzeitig hat die Eröffnung unserer neuen Standorte in Marokko und der Türkei gezeigt, wie Europa als Einheit wächst: lokal verankert, global vernetzt. Das ist „One Europe, One Team“ in seiner schönsten Form.

Welche Ziele haben Sie sich für die weitere Entwicklung der Region Europa ab 2026 gesetzt?

Dr. Wissem Ellouze: Unsere Ambition für Europa ab 2026 ist klar: Mit dem „local for local“-Ansatz in 15 Ländern und starker europäischer Vernetzung wachsen wir gezielt und profitabel – nicht mit Volumen um jeden Preis. Unser breites Portfolio aus Verbindungselementen, Montagetechnik und Services wie ECOSIT® und ECOTECH, kombiniert mit Automatisierung, KI und unserem Produktions-Know-how, ist unser Differenzierungsmerkmal. Und was diese Strategie real werden lässt: die einzigartigen

Kompetenzen und die Leidenschaft unserer Teams in ganz Europa.

Marcel Rupprecht: 2026 richten wir unseren Fokus klar auf unsere Kunden und die Lösungen, die wir ihnen bieten können: als verlässlicher Partner, auch in einem herausfordernden europäischen Marktumfeld! Unser vollumfängliches Portfolio aus Produkten und Services steht dabei zur Verfügung. Mit unseren Leistungen schaffen wir echten Mehrwert entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir sind Wachstumstreiber und zugleich technischer Optimierer rund um die Verbindungstechnik!

Darüber hinaus treiben wir den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Automatisierungstechnologien aktiv voran, um unsere Produktivität gezielt zu steigern und zukunftsfähig zu bleiben. Und nicht zuletzt stehen auch unsere Mitarbeitenden 2026 im Mittelpunkt – mit einem klaren Bekenntnis zu Weiterbildung, Förderung und persönlichem Wachstum.

*Vielen Dank für das Gespräch –
und weiterhin viel Erfolg für
die Region Europa!*

Durch Expansionen und Modernisierungen in Bulgarien, Spanien und Italien haben wir unseren Kurs **„Think global – act local“** 2025 konsequent fortgesetzt. Mit starken Teams vor Ort, modernen Standorten und klarem Fokus auf die Anforderungen unserer Kunden.



Wilhelm A. Böllhoff
Geschäftsführender
Gesellschafter

Wir freuen uns, dass Bulgarien nun das 26. Land weltweit mit einer eigenen Böllhoff Niederlassung geworden ist. Herzlich willkommen in der Böllhoff Gruppe an das gesamte Team vor Ort!

Bulgarien:

Erster Böllhoff Standort auf der östlichen Balkanhalbinsel

Mit der Eröffnung unseres neuen Standorts in Bulgarien haben wir eine Basis für weiteres Wachstum in Südosteuropa geschaffen. Zuvor ausschließlich über eine Vertriebsagentur im Land vertreten, bedienen wir den bulgarischen Markt jetzt direkt – mit einer eigenen Niederlassung in Pasardschik. Ein sechsköpfiges Team vor Ort bringt unser breites Produktportfolio zum Kunden; ein 400 m² großes Lager

sorgt für eine schnelle Verfügbarkeit unserer Verbindungselemente. Der neue Standort liegt nur knapp über 100 Kilometer von der bulgarischen Hauptstadt Sofia entfernt. Außerdem profitiert er von der Nähe zu zahlreichen Tier-1-Automobilzulieferern sowie einer starken blech- und aluminiumverarbeitenden Industrie. Ein ideales Umfeld, um gemeinsam mit unseren Kunden weiter zu wachsen!



Spanien und Italien:

Neue Räumlichkeiten für künftiges Wachstum

Im Süden Europas haben wir 2025 in moderne Arbeits- und Kundenwelten investiert.

In Spanien haben wir im Juli neue Büroräume in Madrid bezogen. Die modernen Räumlichkeiten mit integriertem Showroom liegen nur wenige Gehminuten vom bisherigen Vertriebsstandort entfernt. Seit Eröffnung bietet der neue Standort unseren 44 Mitarbeitenden optimale Bedingungen für Zusammenarbeit – und für unsere Kunden einen Ort, an dem sie unsere Verbindungstechnik hautnah erleben können.

Und auch in Italien – im Raum Mailand – ist unser Vertriebsteam in neue Räumlichkeiten umgezogen. Insgesamt 61 Mitarbeitende arbeiten in Italien heute für uns in Vertrieb und Produktion, die Vertriebs- und Produktionsstandorte liegen seit vielen Jahren dicht beieinander. Dieser räumliche Vorteil bleibt auch nach dem Umzug erhalten. So verbinden wir technische Kompetenz, lokale Fertigung und Kundennähe – 360° Verbindungstechnik auf kurzen Wegen!

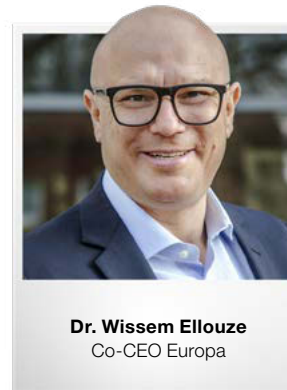


Das spanische Team freut sich auf viele erfolgreiche Verbindungen in den neuen Büroräumen.

Nah an Europa – für Europa:

Neue Produktionsstätte in der Türkei eingeweiht

Think global, act local: Dieser Leitsatz treibt uns als internationale Unternehmensgruppe an, wann immer wir in unsere globale Infrastruktur investieren. Am 8. Oktober 2025 erreichten wir einen weiteren Meilenstein. Mit einer feierlichen Zeremonie wurde an diesem Tag unsere neue Produktionsstätte im türkischen Izmir eröffnet – der 15. Böllhoff Produktionsstandort weltweit.



Die Eröffnung dieses neuen Werks ist ein Meilenstein für die Böllhoff Gruppe. Der Standort steht für eine langfristige Partnerschaft mit der Region Izmir und sorgt für eine noch zuverlässigere Belieferung unserer Kunden in Europa.



Feierlicher Moment: Die offizielle Eröffnung des neuen Böllhoff Produktionsstandorts in Izmir am 8. Oktober 2025.

Rund 100 geladene Gäste waren bei der Eröffnungsfeier in Izmir dabei – darunter Vertreter der lokalen Politik, der Freihandelszone IZBAŞ, in der der Neubau errichtet wurde, sowie Kolleginnen und Kollegen von unseren Standorten in Bielefeld und La Ravoire (bei Chambéry). Sie alle erhielten Einblicke in die hochmoderne Produktionsstätte, in die wir insgesamt rund 20 Millionen Euro investiert haben.

Der offizielle Spatenstich für das neue Werk fand am 2. Februar 2024 statt. Schon damals war klar: Geografisch

vor den Toren Europas gelegen, sollte hier eine Produktionsstätte entstehen, die vor allem den nahen europäischen Markt bedient – unserem „local for local“-Ansatz folgend.

Auch der türkische Markt profitiert von den lokal gefertigten Verbindungselementen aus Izmir. Bislang waren wir in der Türkei lediglich mit einem Vertriebsbüro in Istanbul vertreten – das jedoch schon seit fast 20 Jahren. Mit dem neuen Produktionsstandort in Izmir schreiben wir das Kapitel unserer Präsenz in der Türkei nun konsequent fort.

Neuer Standort unterstützt vorhandene Produktionen in Europa

Ein wesentlicher Grund für den Neubau: An den etablierten Produktionsstandorten innerhalb Europas – etwa in Bielefeld und La Ravoire – waren die Fertigungskapazitäten in der Vergangenheit teils ausgeschöpft. Für Kunden in Europa wurden daher ergänzende Lieferungen aus anderen Regionen erforderlich. Das ändert sich nun grundlegend, denn mit der Neueröffnung wachsen unsere Fertigungskapazitäten für ganz Europa deutlich. Die kürzeren

Lieferwege für europäische Kunden wirken sich dabei auch positiv auf unseren CO₂-Fußabdruck in der Logistikkette aus. Nachhaltigkeit und Effizienz gehen hier Hand in Hand.

Auf einer Gesamtfläche von 11.000 m² verteilt auf zwei Etagen – was insgesamt rund 1,5 Fußballfeldern entspricht – werden in Izmir künftig RIVKLE® Blindnietmuttern und AMTEC® Gewindeeinsätze gefertigt. Über 100 Millionen Verbindungselemente können pro Jahr produziert werden. Zum Start sind rund 30 Mitarbeitende am Standort beschäftigt – perspektivisch soll die Zahl bis 2027 auf circa 50 steigen.



Im Rahmen der Eröffnung erhielten die Gäste auch Einblicke in die neuen Produktionshallen.

Zukunftsorientiert, zertifiziert und auf Wachstum ausgerichtet

Dass die neue Produktionsstätte derart reibungslos anlaufen konnte, war die bemerkenswerte Teamleistung eines länderübergreifenden Projektteams aus Frankreich, der Türkei und Deutschland. So konnte die jahrelange Erfahrung aus den etablierten Werken während der Inbetriebnahme bestmöglich einfließen und garantierte von Anfang an eine hohe Qualität.

Das Qualitätsmanagementsystem vor Ort ist nach ISO 9001 zertifiziert. Weitere Zertifizierungen – für die Automobilbranche nach IATF 16949 sowie für das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 – sind für 2026 und 2027 in Planung.

Der Neubau bietet zudem ausreichend Reserven für zukünftiges Wachstum: Teile der zweiten Etage sind aktuell noch ungenutzt und warten auf die nächste Ausbaustufe.

Mit dem neuen Standort in Izmir setzen wir unsere internationale Stoßrichtung konsequent fort: global denken, lokal agieren. Und unseren Kunden weltweit direkt vor Ort zur Seite stehen, wo auch immer sie Verbindungen schaffen möchten. Denn genau das verstehen wir unter 360° Verbindungstechnik.



Thierry Morin
Projektleiter Neubau Izmir
und Managing Director
Böllhoff Frankreich

Im Werk Izmir wird unsere langfristige Vision Wirklichkeit: ein Ort, von dem wir unsere europäischen Kunden zu fairen Preisen mit hochwertigen Verbindungselementen beliefern können – und das mit begeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zweiter Böllhoff Standort in China eröffnet:

Für unsere Kunden da am Südtor Chinas zur Welt



Über 9 Millionen km² – mit dieser Gesamtfläche gehört China zu den fünf größten Ländern der Erde. Um unsere Kunden in dem riesigen Land noch besser bedienen zu können, haben wir unser lokales Böllhoff Netzwerk erweitert. Im Oktober 2025 wurde ein neuer Vertriebsstandort feierlich eröffnet: in Guangzhou, einem bedeutenden Industrie- und Handelszentrum im Süden Chinas. Ein wichtiger Schritt für noch mehr Kundennähe in einem dynamischen Markt!

Der neue Standort umfasst ein Vertriebsbüro sowie ein eigenes Lager auf einer Gesamtfläche von circa 610 m². Acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zum Start vor Ort beschäftigt – nah dran an bestehenden sowie potenziellen Kunden im Süden Chinas. So können wir lokalen Kunden künftig noch enger zur Seite stehen, getreu unserem Motto „Think global, act local“. Die Niederlassung in Guangzhou ist unser zweiter Böllhoff Standort in China. Zuvor waren wir ausschließlich im Osten des Landes vertreten, in Wuxi (nahe Shanghai).

Unser geschäftsführender Gesellschafter Wilhelm A. Böllhoff und Sven O. Ammer, CEO Region Asien bei Böllhoff, feierten die Neueröffnung im Oktober 2025 gemeinsam mit dem Team vor Ort. Dabei zeigte sich Wilhelm A. Böllhoff erfreut über diesen Schritt in den Süden Chinas:

„Geleitet von unserer Begeisterung für erfolgreiche Verbindungen stärkt dieser Meilenstein unser langfristiges Engagement dafür, einen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen.“

Böllhoff und China: Seit über 25 Jahren miteinander verbunden

Guangzhou – das Südtor Chinas zur Welt

Schon seit über 2.000 Jahren ist Guangzhou im Süden Chinas eine bedeutende Handelsstadt, etwa als Teil der maritimen Seidenstraße. Rund um Guangzhou hat sich im Perfluss-Delta inzwischen eine der größten Metropolregionen der Welt entwickelt. Die Bedeutung der Stadt für den Handel ist bis heute offensichtlich: Mit der Canton Fair findet hier die größte und älteste Import- und Exportmesse Chinas statt. Der Hafen von Guangzhou ist nach Frachtaufkommen zudem auf Platz sechs der größten Containerhäfen der Welt. Umso geeigneter ist dieser Handelsknotenpunkt für unsere zweite Böllhoff Niederlassung in China!



Fred Zhang
Leiter Business Unit
Handelsprodukte

Schon seit 1999 sind wir auf dem chinesischen Markt präsent, zunächst mit einer Vertriebsniederlassung in Shanghai. Aus diesem kleinen Start erwuchs schließlich ein größerer Standort in Wuxi – 2004, zum Zeitpunkt seiner Eröffnung, Heimat der ersten Böllhoff Produktionsstätte in ganz Asien.

Heute ist der Standort in Wuxi das Zentrum unserer Unternehmensaktivitäten in China und weiten Teilen Asiens – und bündelt Vertrieb, Produktion und Logistik an einem Ort. Seit über 20 Jahren entstehen hier Verbindungselemente speziell für den asiatischen Markt, darunter RIVKLE® Blindnietmuttern und -schrauben, verschiedene Gewindeeinsätze sowie Verbindungselemente aus Kunststoff. Über 330 Beschäftigte sind in Wuxi inzwischen für Böllhoff tätig.

Mit der Eröffnung unseres Standorts in Guangzhou haben wir in der Greater Bay Area (Guangdong – Hongkong – Macao) strategisch Fuß gefasst, mitten im Herzen von Chinas dynamischstem Produktions- und Innovationshub. So verbinden wir für unsere Kunden im Süden Chinas hohe technische Standards mit Reaktionsschnelligkeit und Flexibilität direkt vor Ort.

Asian Sales Conference 2025:

Zwischen Tuk-Tuks und Vertriebsgesprächen

Fast 20 Teilnehmende aus Management und Vertrieb – aus sieben Ländern Asiens – zwei Tage intensiver Austausch. Und ein gemeinsames Ziel: die regionale Zusammenarbeit zu stärken, um unsere Kunden in Asien noch besser zu unterstützen. Das ist die Bilanz der **Asian Sales Conference 2025**, die am 18. und 19. August bei Böllhoff Thailand stattfand – an unserem Unternehmensstandort in der Millionenmetropole Bangkok.



Aus Deutschland, vom Böllhoff Hauptsitz in Bielefeld, war auch unser geschäftsführender Gesellschafter Michael W. Böllhoff angereist (Vierter von rechts).

Bei der Asian Sales Conference 2025 stand der Austausch über die gesamte Region hinweg im Fokus. Dazu waren Geschäftsführer und Vertriebsmitarbeitende aus den Ländern Asiens vor Ort, in denen wir mit eigenen Böllhoff Standorten präsent sind. Vertreten waren China, Indien, Japan, Malaysia, Südkorea, Thailand und Vietnam.

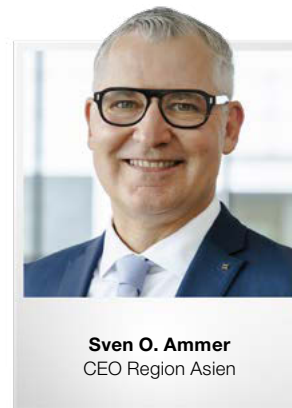
Vom intensiven Austausch ...

Die zweitägige Konferenz bot eine ideale Plattform für eine Halbjahres-Bilanz, den Austausch zu aktuellen Projekten sowie für strategische Diskussionen. Immer mit dem Ziel, die Zusammenarbeit in der Region Asien zu stärken – ganz im Sinne unserer Kunden. Dabei tauschten sich alle Teilnehmenden auch zu künftigen Initiativen aus, mit denen wir in Asien nachhaltig wachsen wollen.

Externe Impulse durften bei all dem nicht fehlen: Ein Team von der Nord-Lock Group, unserem Partner im Bereich Schraubensicherungen, war ebenfalls zu Gast und gab in einem Vortrag sein Produktwissen weiter. Im breiten Böllhoff Produktportfolio finden sich nämlich auch Sicherungsscheiben von Nord-Lock: für maximale Sicherheit bei kritischen Schraubverbindungen.

... zum Thailand-Erlebnis auf drei Rädern

Neben dem inhaltlichen Austausch kamen gemeinsame Erlebnisse keinesfalls zu kurz. Nach dem offiziellen Teil sausten alle Teilnehmenden in mehreren Tuk-Tuks durch die pulsierenden Straßen der thailändischen Hauptstadt. Ikonischer lässt sich wohl kaum durch Bangkok reisen – und so kam die Energie fürs nächste Vertriebsgespräch von ganz allein zurück.



Die Asian Sales Conference ist für uns eine wichtige Gelegenheit, Kollegen aus ganz Asien zusammenzubringen, um Erkenntnisse auszutauschen und unser Engagement für den Mehrwert unserer Kunden zu bekräftigen. Die diesjährige Veranstaltung in Bangkok war ein großer Erfolg – und wir sind zuversichtlich, dass die enge Zusammenarbeit innerhalb unserer regionalen Teams das Wachstum weiter vorantreiben wird!

Passion for successful joining jenseits des Atlantiks

Mit erfolgreichen Verbindungen einen Mehrwert für unsere Kunden schaffen – das tun wir inzwischen auf fünf Kontinenten in vier Böllhoff Weltregionen. Und je nach Weltregion sogar schon seit Jahrzehnten. Wie in Nordamerika.

Hier feierten unsere Niederlassungen 2025 jeweils besondere Jubiläen: 60 Jahre Böllhoff in Mexiko und 25 Jahre mit eigener Produktion in den USA. Grund genug, den Blick einmal schweifen zu lassen – an tosenden Wellen vorbei auf die andere Seite des Atlantiks.

Am Anfang war der Käfer:

60 Jahre Böllhoff in Mexiko

Rolling Stones und Beatles, Minirock und Schlaghose, Ost-West-Konflikt und deutsches Wirtschaftswunder – die 1960er-Jahre waren ein Jahrzehnt der Gegensätze und Umbrüche. Für das deutsche Wirtschaftswunder stand ein Auto symbolisch wie kein zweites: der VW Käfer. Dieses Kultauto erlebte in den 60ern seine Blütezeit, als Exportschlager sogar weit

über Deutschland hinaus. Ab 1964 wurde der Käfer auch in Mexiko gebaut, dort in Anlehnung an den Herstellernamen liebevoll „Vocho“ genannt. Eine automobiler Erfolgsgeschichte, die jahrzehntelang anhalten sollte – bis der letzte Käfer vom Band lief, in Mexiko wohl gemerkt erst im Jahr 2003.



Die Erfolgsgeschichte Käfer brachte Mitte der 1960er-Jahre auch Böllhoff, bis dahin nur in Deutschland und Österreich präsent, über den Atlantik. Denn Dr. Wolfgang W. Böllhoff, Unternehmensleiter in dritter Generation, wagte damals einen mutigen Schritt: Er folgte Volkswagen nach Mexiko. Zu dieser Zeit waren wir mit unserem HELICOIL® Gewindeeinsatz bereits in einer Anwendung im VW Käfer etabliert, nämlich in der Befestigung des Auspuffs. Daher gründeten wir im Juli 1965 eine Vertriebsniederlassung in Mexiko-Stadt. Und so wurde Böllhoff in Mexiko 2025 schon runde 60 Jahre alt – dem Käfer sei Dank!

Heute, nach mehreren Umzügen und Expansionen, befindet sich unser mexikanischer Standort in Santiago de Querétaro. Besonders ab den 2010er-Jahren sind wir vor Ort stark gewachsen, vor allem mit der lokalen Automobilindustrie. Denn heute ist Mexiko, auch dank der Erfolgsgeschichte Käfer, ein Autoland – mit zahlreichen Produktionsstätten internationaler Automobilhersteller. Entsprechend arbeiten wir dort mit diversen Automotive-Kunden zusammen und versorgen ihre lokalen Produktionsstätten mit Verbindungselementen. Knapp über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen in Mexiko unseren 360-Grad-Ansatz zu unseren Kunden.



Guillermo Zamudio
Managing Director
Böllhoff Mexiko

60 Jahre Böllhoff in Mexiko – das sind 60 Jahre Geschichte, Wachstum und Freude. Darauf sind wir stolz! Mein aufrichtiger Dank gilt zahlreichen Wegbegleitern aus dem Management – und vor allem unserem gesamten Team in Mexiko, dessen Engagement und Stolz diese Geschichte erst möglich gemacht haben.

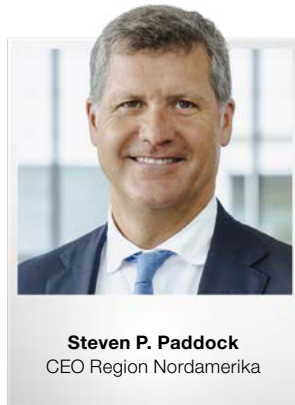
¡Felicidades por su 60 aniversario, Böllhoff México!

Blindniet-Know-how in den Vereinigten Staaten:

25 Jahre Böllhoff Produktion in den USA

Zugegeben: Unsere ersten Schritte auf dem US-amerikanischen Markt reichen schon mehr als 25 Jahre zurück. Bereits 1992 starteten wir mit einem Vertriebsbüro in Portsmouth, New Hampshire, und leisteten vor Ort Pionierarbeit – indem wir Blindnietmuttern in metrischen Größen anboten. Bis dahin waren diese Verbindungselemente in den USA wie lokal üblich ausschließlich

in zölligen Abmessungen erhältlich. Doch in den 1990er-Jahren gewannen metrische Elemente auch hier an Bedeutung, als immer mehr europäische Unternehmen in die Vereinigten Staaten expandierten. Nach mehreren Jahren auf dem US-amerikanischen Markt zeigte sich allerdings: Um das Potenzial vollständig auszuschöpfen, war eine lokale Produktionsstätte nötig.



Steven P. Paddock
CEO Region Nordamerika

Die Jubiläen in Mexiko und den USA sind bedeutende Meilensteine für die Böllhoff Gruppe und zeugen von unserer langjährigen Präsenz im Dienste unserer Kunden in Nordamerika. Besonders stolz sind wir auf die Kameradschaft, die wir mit unseren 125 Kolleginnen und Kollegen in der gesamten Region aufgebaut haben. Mit einem großartigen Team ist die Grundlage geschaffen, um unsere nächste Wachstumsphase selbstbewusst anzugehen.



Und damit kommen wir zum 25. Jubiläum, das 2025 gefeiert wurde. Denn da lag ein wichtiger Schritt, der unser Wachstum in den USA befeuert hat, genau ein Vierteljahrhundert zurück: der Erwerb einer eigenen Produktionsstätte für Blindnietmuttern in Kendallville, Indiana. Diese Expansion realisierten unsere dritte und vierte Familiengeneration – um Dr. Wolfgang W. Böllhoff und seinen Sohn Michael W. Böllhoff – im August 2000 gemeinsam. Im Mai 2025 schloss sich nun der Kreis: Da waren beide wieder in den USA zu Gast und konnten das Jubiläum gebührend feiern, zusammen

mit Steven P. Paddock, CEO Region Nordamerika, und allen Mitarbeitenden vor Ort.

Heute sind wir in den Vereinigten Staaten als Lieferant für diverse Branchen fest etabliert, vor allem in den Bereichen Industrie und Automotive. Fast 100 Mitarbeitende sind hier inzwischen für Böllhoff tätig; über 100 Millionen RIVKLE® Blindnietmuttern und -schrauben fallen pro Jahr aus unseren Fertigungsmaschinen in Kendallville. Auf die nächsten 25 Produktionsjahre in den USA!

*Congratulations
on your
25th anniversary,
Böllhoff US!*

Ich fühle mich sehr geehrt und bin dankbar, schon so viele Jahre im Unternehmen tätig zu sein. Böllhoff schätzt seine Mitarbeiter wert, bietet großartige Benefits – und ich liebe meine Arbeit.

Lanny Fredrick
Mitarbeiter Produktion
in Kendallville



Ich bin froh, bis heute Teil dieses erfolgreichen Teams zu sein. Hier in den USA hat sich bei Böllhoff eine eng verbundene Gemeinschaft gebildet. Und ich wurde all die Jahre gut behandelt – manchmal sogar besser, als ich es verdient habe.

Jeff Leslie
Werkzeugverwalter
in Kendallville



Lanny und Jeff sind von Anfang an dabei am Böllhoff Produktionsstandort in den USA, haben also die gesamten 25 Jahre hier miterlebt!

Südamerika und Böllhoff:

Eine begeisternde Verbindung



**Seit 1964
auf dem Kontinent
vertreten:**

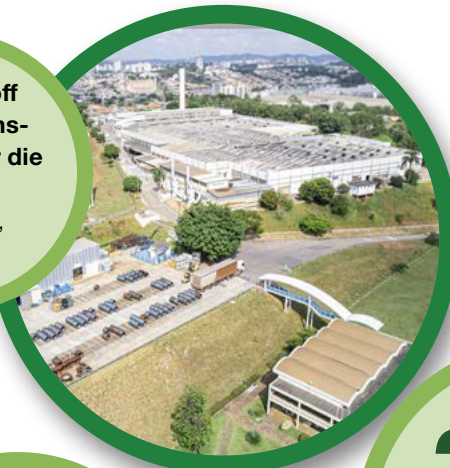
Die lokale Produktion des VW Käfer führte Böllhoff als Lieferant nicht nur nach Nordamerika (Mexiko), sondern auch nach Südamerika (Brasilien).

Heute:

3 Standorte
in 2 Ländern
Südamerikas –
in Brasilien und
Argentinien.

Vom Amazonas über die Anden bis zur Atacama-Wüste: Südamerika ist ein faszinierender Kontinent, geprägt durch extreme geografische Kontraste, eine enorme Artenvielfalt und eine reiche Kultur. Und durch eine jahrzehntelange Verbindung zu Böllhoff! Auf dieser Doppelseite finden Sie einige Eindrücke, Fakten und Zahlen dazu, was Böllhoff in Südamerika ausmacht.

Ein Böllhoff Produktionsstandort für die Region:
in Jundiá, Brasilien.



In Südamerika steht der Mensch besonders im Fokus.

Gut zu erkennen daran, wie stark soziales Engagement vor Ort verwurzelt ist. Etwa über das Instituto Böllhoff de Medula: einen Verein mit dem wichtigen Ziel, durch Kampagnenarbeit mehr Knochenmarkspenden für Leukämiepatientinnen und -patienten möglich zu machen.



Nächste Böllhoff Ausbaustufe in Südamerika in Sicht:

2025 fiel die Entscheidung, ein neues Logistikzentrum an unserem größten Standort in der Region im brasilianischen Jundiá zu errichten. Das Ziel: die vorhandenen Logistikkapazitäten so etwa zu verdoppeln – als Basis für unser künftiges Wachstum. Die Eröffnung ist für die 1. Jahreshälfte 2027 geplant.

Oder am Stellenwert, den Aus- und Weiterbildung vor Ort genießt – unter anderem durch das Josef Böllhoff Training Center an unserem Standort in Jundiá (1992 eröffnet).

35,3
Millionen Euro Umsatz
in ganz Südamerika
(2025).

Knapp über **300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** leben vor Ort unsere Begeisterung für erfolgreiche Verbindungen.



Eine der größten Industrien in der Region:

der Maschinen- und Fahrzeugbau für die örtliche Land- und Bauwirtschaft. Entsprechend wichtig auch als lokale Kundenbranche für Böllhoff.



Flavio da Silva,
CEO Region Südamerika

Wir investieren viel in die Ausbildung unserer Mitarbeitenden, weil wir an die Entwicklung des Teams glauben. Der Wettbewerb hat vielleicht ähnliche Maschinen wie wir oder einen ebenso vorteilhaften Standort. Was den Unterschied ausmachen kann, ist ein engagiertes und gut geschultes Team.

Geschäftsentwicklung der Böllhoff Gruppe

Die Zeiten und das weltwirtschaftliche Umfeld bleiben herausfordernd. International schwelende Konflikte sowie wachsender Protektionismus wirkten sich 2025 negativ auf die Wirtschaftsentwicklung aus, insbesondere im exportorientierten Deutschland. Hinzu kommen die träge Konjunktur in Europa, Währungsschwankungen und hohe Standortkosten – Hemmnisse, mit denen Unternehmen speziell hierzulande zu kämpfen haben. In diesem schwierigen Fahrwasser verzeichnete die Böllhoff Gruppe 2025 einen Umsatzrückgang auf jetzt 726 Millionen Euro (2024: 754 Millionen Euro). Das entspricht einem moderaten Rückgang von -3,6 % im Vergleich zum Vorjahr (währungsbereinigt: -1,3 %).

Diesen leichten Abschwung haben wir genutzt, um weiter ins Unternehmen zu investieren: in neue Standorte weltweit, in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden sowie in Digitalisierung und Prozessoptimierung. Gruppenweit flossen dazu insgesamt 38 Millionen Euro an Investitionen. Unsere Eigenkapitalquote blieb dabei mit rund 50 % auf einem stabilen Niveau. Gleichzeitig haben wir als Unternehmensgruppe den größten Umbau in unserer jüngeren Geschichte erfolgreich abgeschlossen: hin zu vier Weltregionen.



Umsatzentwicklung 2025 im Fokus

Blicken wir auf die Umsatzentwicklung 2025 im Detail, zeigt sich ein Jahr mit zwei Gesichtern. Brachte die erste Jahreshälfte 2025 noch schwächere Monatsumsätze mit sich, präsentierten sich die Umsätze in

der zweiten Jahreshälfte wieder deutlich stärker. Wir sind überzeugt: Hier steuerten unsere Anstrengungen, unser Geschäft je Weltregion und Branche kontinuierlich weiterzuentwickeln, ebenfalls ihren Teil bei.

Unsere Umsätze haben sich 2025 je Weltregion unterschiedlich entwickelt.

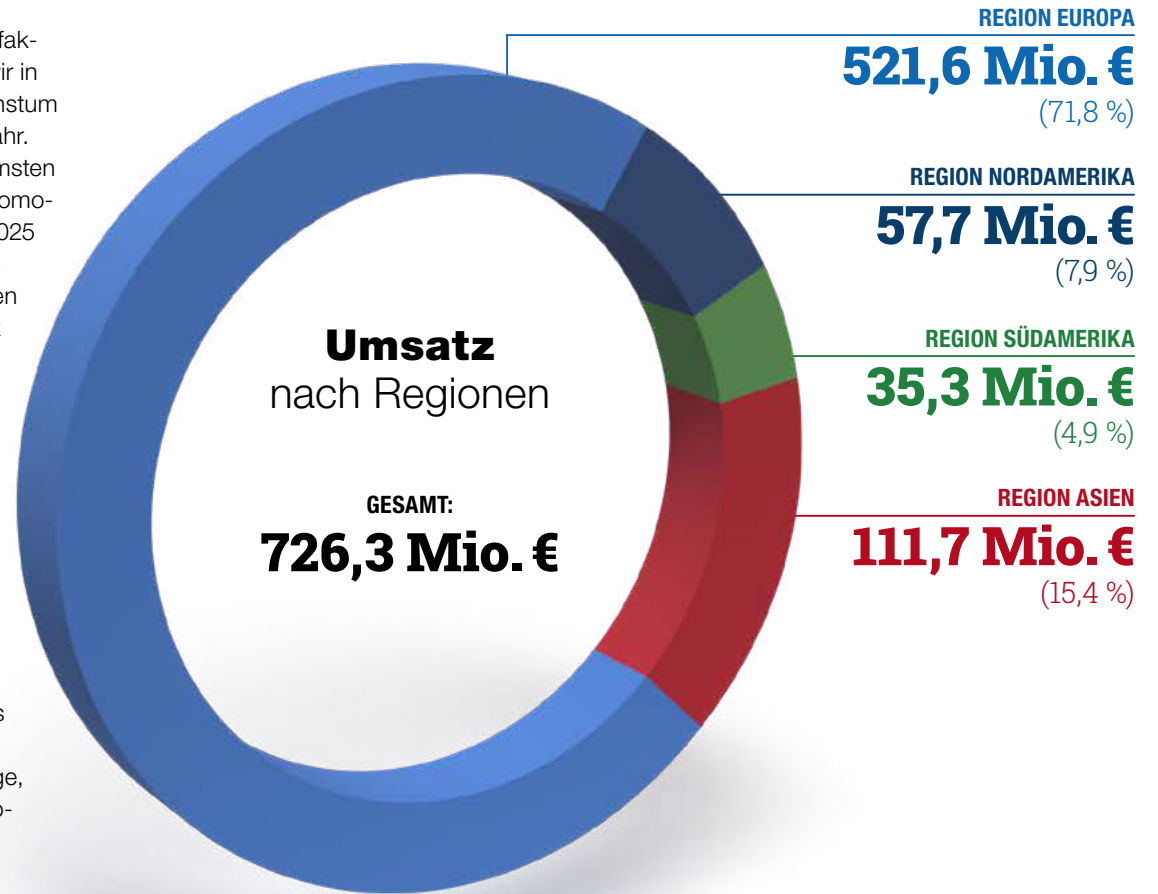
Bedingt durch die herausfordernde wirtschaftliche Lage in **Europa**, blieb die Region unter dem Umsatzniveau des Vorjahrs. Dank eines stärkeren 4. Quartals 2025 konnte der Umsatzrückgang jedoch gedämpft werden auf schließlich -3,6 % zu 2024. Positive Impulse kamen in Europa insbesondere aus der Aerospace-Branche; die Kundensegmente Industrie und Automotive zeigten dagegen spürbare Einbußen.

Besonders deutlich verlor die Region **Nordamerika** – mit einem Umsatzrückgang von -15,5 % gegenüber dem starken Vorjahr 2024. Hier schlugen sich die schwierigen Marktbedingungen in den USA durch die Zollpolitik nieder, insbesondere in der Automobilbranche, aber auch der schwache US-Dollar. Denn: Währungsbereinigt fiel der Umsatzrückgang in der Region Nordamerika deutlich niedriger aus (-10,5 % zum Vorjahr).

In **Südamerika** verzeichneten wir ein leichtes Umsatzwachstum verglichen mit 2024 (+1,1 %). Die Schwäche der regionalen Währungen war hier

ebenfalls ein wesentlicher Einflussfaktor: Währungsbereinigt erzielten wir in der Region sogar ein Umsatzwachstum von +11,0 % gegenüber dem Vorjahr. Ungeachtet dieser Zuwächse bremsten die schwächelnden Industrien Automotive und Landmaschinentechnik 2025 insgesamt unser Geschäft in Südamerika. Die beiden Branchen litten besonders unter der US-Zollpolitik sowie den insgesamt fordernden Rahmenbedingungen.

In **Asien** entwickelten sich unsere Umsätze positiv: Hier schlossen wir das Jahr mit einem Umsatzwachstum von +2,3 % zum Vorjahr ab. Währungsbereinigt fiel der Anstieg mit +6,5 % auch in dieser Region noch höher aus. Besonders in den letzten Monaten des Jahres 2025 verzeichneten wir in Asien eine spürbar anziehende Nachfrage, speziell aus der chinesischen Automotive-Branche.

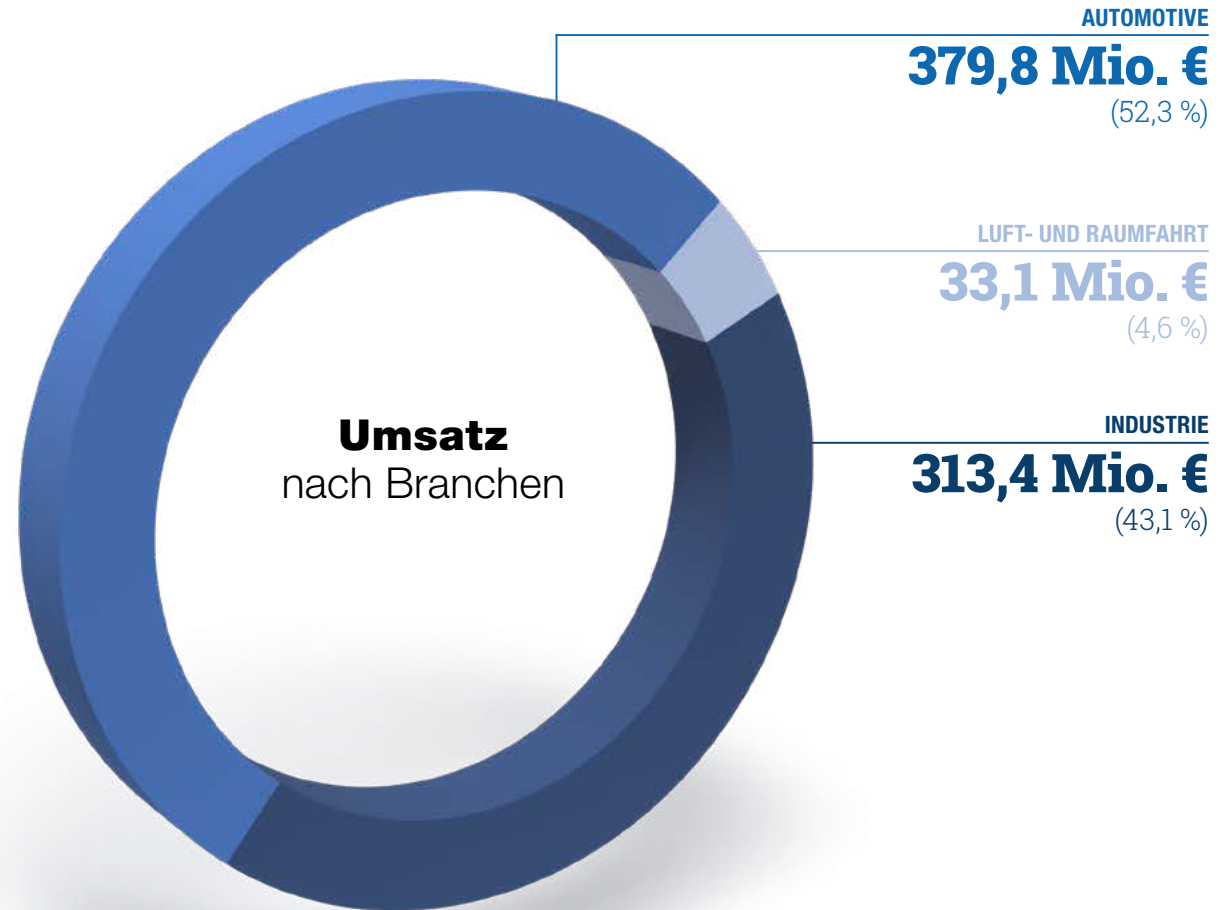


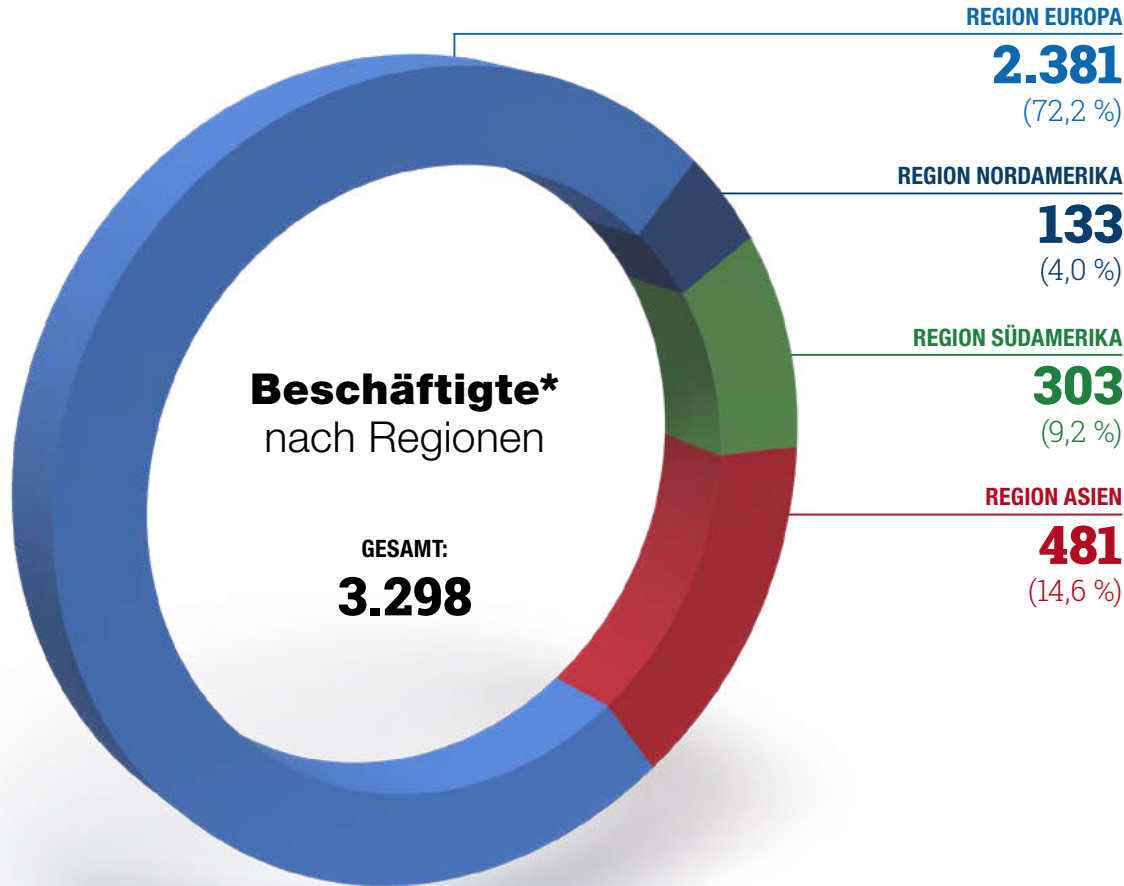
Umsatzentwicklung nach Kundensegmenten

In Summe betrachtet, bedienen wir in der Böllhoff Gruppe ein gesundes und ausgeglichenes Kundenportfolio. Schauen wir auf die Umsatzentwicklung nach Kundensegmenten im Jahr 2025, blieb das Gesamtbild ähnlich zum Vorjahr.

So verzeichneten wir in den Branchen **Automotive** und **Industrie** Umsatzrückgänge, allerdings moderater als im Vorjahr 2024: -4,7 % im Bereich Automotive, -3,7 % in der Industrie. Hier zeigten sich die anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen für diese Branchen in vielen Ländern, außerdem der anhaltende Strukturwandel in der Automobilindustrie, insbesondere in Europa.

Das Kundensegment **Luft- und Raumfahrt** dagegen entwickelte sich gut: Hier erreichten wir ein deutliches Umsatzwachstum von +12,1 % gegenüber dem Vorjahr. Damit wächst der Anteil des Aerospace-Sektors am Gesamtumsatz der Böllhoff Gruppe weiter – und bewegt sich nun auf 5 % zu. Unsere zahlreichen Aktivitäten, mit denen wir unsere Position als Verbindungsexperte für diese Branche ausbauen, tragen hier sichtbar Früchte.





* Durchschnittliche Anzahl aktiver Ganztagskräfte einschließlich Zeitarbeitskräften

Wie die Vorjahre blieb auch 2025 ein anspruchsvolles Jahr – bedingt durch die Multi-Krisen der jüngeren Vergangenheit sowie zunehmenden Protektionismus weltweit. Ungeachtet dessen konnten wir die Weichen stellen für stärkere Wachstumschancen in der Zukunft: durch strategische Investitionen, effizientere Prozesse im Sinne unserer Kunden und weitere Synergien zwischen Ländern und Regionen.

So gehen wir gestärkt aus 2025 heraus – und sind optimistisch, dass wir das positive Momentum der zweiten Jahreshälfte ins Jahr 2026 mitnehmen können.

In allen Umsatz- und Beschäftigtenzahlen sind auch die folgenden Unternehmen enthalten, die Teil der Böllhoff Gruppe sind:



Die Führungsgremien der Böllhoff Gruppe



Die Unternehmensleitung der Böllhoff Gruppe (v. l.): Dr. Jens Bunte, Thomas Pixa, Dr. Cathrin Wesch-Potente, Michael W. Böllhoff und Wilhelm A. Böllhoff

Unternehmensleitung

Wilhelm A. Böllhoff (V)

Region Südamerika, Corporate People and Culture, Associated Companies

Michael W. Böllhoff (V)

Region Europa, Region Nordamerika, Region Asien, Corporate Communication and Branding

Dr. Jens Bunte

Corporate Research and Development, Corporate Management Systems

Dr. Cathrin Wesch-Potente

Corporate Processes and Digitalization, Chief Information Security Officer

Thomas Pixa

Corporate Treasury, Corporate Finance, Corporate Legal & Compliance, Real Estate Management

Beirat

Dr. Markus Miele (V)

Geschäftsführender Gesellschafter der Miele & Cie. KG

Christian G. Böllhoff

Geschäftsführender Gesellschafter der Prognos AG

Christian Messinger

Sales Manager bei CLAAS E-Systems GmbH

Hans Beckhoff

Geschäftsführender Gesellschafter der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG

Jens Fiege

Geschäftsführender Gesellschafter der FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG

Dr. Wolfgang W. Böllhoff

Ehrenvorsitzender des Beirats

V = Vorsitzender



Die CEOs der vier Böllhoff Weltregionen (v. l.): Dr. Wissem Ellouze, Sven O. Ammer, Steven P. Paddock, Marcel Rupprecht und Flavio da Silva

Geschäftsführung der vier Böllhoff Weltregionen



Dr. Wissem Ellouze
Co-CEO Region Europa



Marcel Rupprecht
Co-CEO Region Europa



Sven O. Ammer
CEO Region Asien



Steven P. Paddock
CEO Region Nordamerika



Flavio da Silva
CEO Region Südamerika



BÖLLHOFF

Passion for successful joining.

Herausgeber:
Böllhoff Gruppe

Archimedesstraße 1–4
33649 Bielefeld
Deutschland

Kontakt:
Telefon: +49 521 4482-01
E-Mail: info@boellhoff.com
www.boellhoff.com

Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher Genehmigung gestattet.